



Verlagspostamt und Erscheinungsort: Kötschach-Mauthen

zugestellt durch post.at

# NACHRICHTEN

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde

Nr. 8614 K74U

Nr. 3/41. Jahrgang, Oktober 2013

# KÖTSCHACH-MAUTHEN



1. Ausfahrt Essen auf Rädern 1993



Essen auf Rädern heute



Eröffnung 1988

**25 Jahre Ortsstelle Kötschach-Mauthen  
20 Jahre Aktion Essen auf Rädern der Marktgemeinde**

9640 Kötschach-Mauthen, Kötschach 390 • Tel.: 04715/8513  
[www.koetschach-mauthen.at](http://www.koetschach-mauthen.at)



# www.ALLES-KAESE.AT XVIII. Käse-Festival

IN KÖTSCHACH-MAUTHEN 28. und 29. September 2013

## Impressionen vom 18. Käsefestival

Das 18. Käsefestival 2013 war wieder ein voller Erfolg. Beim großen Trachten- und Brauchtumszug unter dem Motto „Osttirol grüßt das Gailtal“ sorgten rd. 700 Teilnehmer für ein buntes Bild und es herrschte eine großartige Stimmung am Festgelände. Auch in diesem Jahr verwöhnten zahlreiche Aussteller aus Österreich, Italien, Deutschland, Slowenien und Ungarn die vielen Besucher an beiden Festivaltagen mit kulinarischen Köstlichkeiten.

Das Organisationskomitee bedankt sich bei allen Ausstellern, Helfern, Sponsoren und Umzugsteilnehmern, welche zum Gelingen des 18. Käsefestivals beigetragen haben. Besonderer Dank gilt auch den zahlreichen Besuchern, welche dem Wetter, am Sonntag, getrotzt haben und das Fest so zu einem Erfolg gemacht haben.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen am letzten Wochenende in September 2014, wenn es wieder heißt: Alles Käse!

Weitere Bilder finden Sie unter [www.alles-kaese.at](http://www.alles-kaese.at)



Bgm. Walter Hartlieb

### Positive Sommerbilanz für die Aquarena und das Naturschwimmbad

Aufgrund des diesjährigen Sommers, der von einer lang anhaltenden Schönwetterperiode geprägt war, können wir auf eine gute Saison in unseren Bädern zurückblicken. Natürlich waren auch die Auswirkungen der „Krise“ in Italien spürbar, da wir neben den Urlaubs- auch sehr viele Tagesgäste aus unserem südlichen Nachbarland haben. Durch die große Anzahl der Badetage in diesem Sommer haben sich auch die Umsatzzahlen gegenüber dem Vorjahr weiter verbessert. Der große Zuspruch von Tagesgästen aus Italien in der Aquarena bringt aber auch entsprechende Umwegrentabilität für zahlreiche Wirtschaftsbetriebe in der Marktgemeinde mit sich. Nunmehr werden in der Aquarena in den nächsten Wochen die jährlich erforderlichen Revisions- und Instandhaltungsarbeiten durchgeführt, bevor im Oktober der Sauna- und ab November der Badebetrieb wieder beginnen wird.

### Wirtschaft und Tourismus

Nach der Bekanntgabe des Personalabbaus hat sich die Auftragslage in der Firma Luvata zumindest kurzfristig bis Ende September wesentlich

## Werte Gemeindebürgerinnen und -bürger, liebe Jugend!

Als erste Bilanz zum meteorologischen Sommer (Juni, Juli, August) in diesem Jahr in Österreich hat die Zentralanstalt Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) den sechswärmsten Sommer seit Mess-Beginn im Jahr 1767 festgestellt. Von Kärnten bis zum Burgenland war es größtenteils der trockenste Sommer seit 1932. Außerdem gab es ungewöhnlich viele Sonnen-Stunden (österreichweit 19 Prozent über dem Mittel). Das ergibt Platz fünf seit Beginn der Sonnenschein-Messungen im Jahr 1884. Was für die vielen Bade- und Urlaubsgäste sehr erfreulich war, hatte aber insbesondere für die Landwirtschaft massive negative Auswirkungen. Die Vegetation konnte sich in den letzten Wochen erholen, dennoch gibt es Ernteauffälle und Einkommensverluste für die Landwirtschaftsbetriebe, die hoffentlich seitens des Landwirtschaftsministeriums entsprechend ausgeglichen werden.



Die Volksschule wurde energetisch saniert und damit werden in Zukunft wesentliche Energiekosten eingespart

verbessert. Vermutlich waren dies die Auswirkungen der letzten Hochwasserereignisse in Tschechien sowie der politischen Unruhen in der Türkei auf Konkurrenzbetriebe der Firma Luvata dafür ausschlaggebend. So wurden die Restrukturierungsmaßnahmen im Personalbereich nur zum Teil umgesetzt. Jedoch kann derzeit von keiner nachhaltig positiven Entwicklung der Auftragslage ausgegangen werden. Hoffnung ist sicherlich mit den positiven Unternehmenszahlen in den letzten Monaten Juni, Juli und August sowie einer derzeitigen Konjunkturerholung in Deutschland, welches das Hauptauftragsland des Luvata-Standortes Kötschach-Mauthen ist, gegeben. In

der Konzernleitung gibt es ebenfalls personelle Veränderungen. So scheidet der bisherige zuständige CEO der Division Wärmeaustauscher Steven Shaw Ende September aus dem Unternehmen aus und es wird zukünftig andere Ansprechpartner geben. Das Investitionsvorhaben „Lean-Transformation“ wird derzeit aufgearbeitet, wobei die Umsetzung auch für das Jahr 2014 derzeit fraglich ist. Die Konzernleitung in Italien wird vermutlich bis Mitte Oktober die Ausrichtung des Unternehmens und somit auch die Zukunft des Standortes Kötschach-Mauthen bekannt geben. Obwohl die Betriebsleitung gemeinsam mit dem Betriebsrat sehr bemüht ist, die Interessen der Arbeitnehmer

zu vertreten, befindet man sich derzeit in einer „Warteposition“, was verständlicherweise beim Personal eine große Verunsicherung verursacht. Es ist wirklich zu hoffen, dass der Standort Kötschach-Mauthen als größter Arbeitgeber in der Region auch in Zukunft gesichert ist.

Allgemein ist festzuhalten, dass die Auswirkungen der Staats- und Finanzkrise in Europa auch vor unserer Region nicht halt machen. Ebenso betreffen Groß-Konkurse, wie jener der Daily-Gruppe oder der Firma Alpine Bau, auch zahlreiche Arbeitnehmer aus unserer Region. Wir können uns aber glücklich schätzen, dass die Kleinst-, Klein- und Mittelbetriebe das Rückgrat der regionalen Wirtschaft sind und diese aufgrund des sehr starken persönlichen Engagements der Unternehmer doch eine entsprechende Auftragslage haben.

Im Tourismus haben sich die Auswirkungen der Sperre der Felbertauernstrasse bis Ende Juli sehr stark bemerkbar gemacht. Es zeigt einmal mehr,

Bitte blättern Sie um



dass die Felbertauernstraße als seinerzeit wichtigste Nord-Süd-Verbindung in Europa, doch wieder an Bedeutung gewonnen hat und aufgrund des steigenden Verkehrsaufkommens eine beliebte Ausweichroute zur Tauernautobahn ist. Umso mehr ist es erfreulich, dass auch die größeren Osttiroler Gemeinden erkannt haben, dass ein sicherer Übergang über den Plöckenpaß umso wichtiger für Oberkärnten und Osttirol ist. Deshalb sollte auch die hohe Politik erkennen, dass hier einerseits die desolaten Straßenteile auf österreichischer Seite ehestmöglich generalsaniert werden müssen und auch die „Scheiteltunnelvariante“ als Verkehrsverbindung zwischen den beiden Regionen unumgänglich ist.

### Energetische Sanierung Volksschule Kötschach-Mauthen im Zeitplan

Die Sanierungs- und energetischen Baumaßnahmen in der örtlichen Volksschule laufen entsprechend dem vorgegebenen Zeitplan. Die Kellerwände wurden im Bereich Süd und Ost feuchtisoliert. Im westlichen Gebäudeteil wurde dies bereits im letzten Jahr durchgeführt. Der Vollwärmeschutz beim gesamten Gebäude, bis auf den Turnsaal-Trakt, wird demnächst fertiggestellt sein. Der Liftzubaubau aus Stahlbeton und der Einbau des Personenaufzuges, damit jedes Geschoß behindertengerecht zugänglich ist, wurden fertiggestellt. Bis auf den Turnsaalbereich wurden auch sämtliche Fenster, die im Jahre 1993 eingebaut wurden und natürlich nicht den heutigen energetischen Standards entsprechen, ausgetauscht. Aufgrund des auf den Außenwänden angebrachten Vollwärmeschutzes mussten die neuen Fenster auf die Dämm-



Neue Fahrzeuge für die Ortsstelle Kötschach-Mauthen

ebene versetzt werden. Auf der Süd- und Ostseite wurden in den Klassenbereichen auch neue Jalousien angebracht. Auch der Außenbereich im Bereich des Zugangs zur Volksschule wurde gärtnerisch neugestaltet. Insgesamt ist festzuhalten, dass alle Investitionsmaßnahmen durch den Kärntner Schulbaufonds sowie der Kommunal Public Consulting für den energetischen Teil mit mehr als 75 % der Gesamtbaukosten finanziell gefördert werden. Voraussetzung dafür ist aber, dass die entsprechenden vorgegebenen Dämmwerte des Gebäudes erreicht werden und dies war nur im Zuge eines Gesamtpaketes möglich. Für den Vollwärmeschutz alleine, hätte es keine finanzielle Förderung gegeben, da die energetischen Vorgaben, nicht erfüllt hätten werden können. Durch die getätigten Maßnahmen im energetischen Bereich werden mehr als 1/3 Drittel der laufenden jährlichen Energiekosten eingespart. In den nächsten Wochen erfolgen noch einige Adaptierungsarbeiten, brandschutzrelevante Eingangstüren werden in den einzelnen Geschoßen eingebaut sowie der Schulhof teilweise überdacht. Im kommenden Jahr wird noch die oberste Geschoßdecke im Dachbodenbereich wärmetechnisch isoliert, wobei diese Arbeiten aber keine Auswirkungen auf den laufenden Schulbetrieb haben. Gedankt sei deshalb allen am Bau beteiligten Firmen für die

ausgezeichnete Arbeit und die Einhaltung des Zeitplans, dem Lehrkörper der Volksschule für die aktive Mitarbeit sowie dem Team der Raumpflegerinnen, welches in kürzester Zeit die Volksschule generalgereinigt hat. Ich möchte mich auch bei den Mitgliedern des Baugremiums der Marktgemeinde Immobilien KG, welchem neben meiner Person noch GV Michael Lamprecht, GR Ing. Alexander Gressel und GR Jakob Thurner angehören, für die sachliche, ausgezeichnete Zusammenarbeit sowie Einstimmigkeit bei den diversen Entscheidungen und Beschlussfassungen bedanken.

### Noch keine Entscheidung für die Errichtung der MPREIS-Filiale in Kötschach

Wie schon mehrmals berichtet, hat bereits vor längerer Zeit das Familienunternehmen Molk aus Völs bei Innsbruck, Besitzer der Firma MPREIS, das Grundstück in Kötschach (neben dem ehemaligen SparMarkt) erworben sowie bereits sämtliche bau- und gewerbe-

rechtlichen Bewilligungen für die Errichtung eines Lebensmittelmarktes entsprechend dem eingereichten Projekt erhalten. Ich habe mir erlaubt wiederum beim Geschäftsführer der Firma MPREIS Herrn Mag. Anton Mölk nachzufragen, inwieweit die Entscheidung bereits getroffen wurde, mit der Errichtung ihrer Kötschach-Filiale zu beginnen. Dieser teilte mir leider wieder mit, dass sie bedauerlicherweise noch immer nicht entschieden haben, wann sie die Investition tätigen wollen. Begründungen wurde keine abgegeben, aber vermutlich laufen einige, in den letzten Jahren in Kärnten errichtete, MPREIS Filialen nicht entsprechend den betriebswirtschaftlichen Erwartungen dieses Familienunternehmens. Es ist wirklich zu hoffen, dass MPREIS sobald als möglich eine positive Entscheidung trifft, da dies ein großes Anliegen der Bevölkerung des Ortskerns sowie dem angrenzenden Siedlungsgebiet ist.

### 25 Jahre Rot-Kreuz-Ortsstelle, 20 Jahre Aktion „Essen auf Rädern“

Vor nunmehr 20 Jahren wurde durch die Marktgemeinde mit der damaligen Obfrau des Familien- und Sozialausschusses GRin Christa Presslauer sowie dem damaligen Vizebürgermeister Dir. Rudolf Kubin die Aktion „Essen auf Rädern“ ins Leben gerufen. Eine sehr wertvolle Initiative, die sich



Das sanierte FF-Rüsthaus in St. Jakob wurde seiner Bestimmung übergeben

absolut bewährt hat und vor allem älteren und hilfsbedürftigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern eine große Unterstützung zukommen lässt, damit es diesen gelingt, ihren Lebensalltag etwas leichter zu meistern. Auch die Ortsstelle des Roten Kreuzes feiert in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum. Seit 1945 ist das Rote Kreuz in unserer Marktgemeinde für die Region des Oberen Gail- und Lesachtales tätig, zunächst unter bescheidenen, einfachen und schwierigen Rahmenbedingungen, und seit 1988 im nunmehrigen Gebäude. So erlaube ich mir namens der Marktgemeinde zu diesen beiden Jubiläen zu gratulieren, aber vor allem auch den Verantwortungsträgern, allen hauptberuflichen und vor allem ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie all jenen, die in den letzten Jahrzehnten die erfolgreiche Entwicklung des Roten Kreuzes in unserer Marktgemeinde mitgestaltet und -geprägt haben, für ihre großartige Arbeit, ihr persönliches Engagement und ihren wertvollen Einsatz, den Dank und die Anerkennung auszusprechen.

### Segnung und Einweihung des FF-Rüsthauses St. Jakob

Im Rahmen des traditionellen Kirchtages wurde Ende Juli dieses Jahres das sanierte und adaptierte FF-Rüsthaus St. Jakob im Lesachtal seiner Bestimmung übergeben. Mit dem besonderen Engagement der FF-Kameradschaft und der Bevölkerung der Altgemeinde St. Jakob, aber auch mit der ausgezeichneten Arbeit der beauftragten, vorwiegend heimischen Firmen, konnte dieses Generationsprojekt mit der notwendigen Sanierung des Altgebäudes sowie einem Zubau fertigge-



Die Kärntner Gebirgsschützenkapelle in ihren traditionellen Uniformen wird mit weiteren Akteuren am 2. Jänner 2014 bei der Benefizveranstaltung im Festsaal für die Aktion Licht ins Dunkel konzertieren

stellt werden. Der finanzielle Gesamtaufwand (inklusive des Grundankaufs) beläuft sich für die Marktgemeinde auf € 155.000,-. Auch die FF-Kameradschaft hat neben den Arbeitseigenleistungen finanzielle Mittel für die Umsetzung dieses Projektes eingebracht. So möchte ich allen danken und gleichzeitig gratulieren, die zur Umsetzung dieses Vorhabens in jeglicher Form einen Beitrag geleistet haben. Ich wünsche den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr St. Jakob sowie der örtlichen Bevölkerung mit dem neugestalteten FF-Rüsthaus alles Gute, viel Glück und Freude, möge es uns verlässliche Dienste im Notfall leisten, aber auch Heimstätte des Gemeinwesens werden.

### „Betreubares Wohnen II“ – Baubeginn erst im Frühjahr 2014

Leider musste der Baubeginn für das Projekt „Betreubares Wohnen II“ durch die Wohnbaugesellschaft Vorstädtische Kleinsiedlungs GmbH. aus Klagenfurt zeitlich verschoben werden. Im Rahmen des Bauverfahrens mussten aufgrund der Vorgaben der Bezirkshauptmannschaft Hermagor noch ergänzende Gutachten erstellt werden, die diese zeitliche Verzögerung mit sich gebracht hat. Ob nun noch im Herbst ein Baubeginn auf-

grund der notwendigen Vorlaufzeit für die Ausschreibung der Arbeiten möglich sein wird, wird sich in den kommenden Wochen zeigen. Es freut mich aber, dass bereits sehr großes Interesse für die 14 Wohnungen gegeben ist, wobei die Vergabe von neun Wohnungen nach den neuen Kriterien für „Betreubares Wohnen“, welche durch die Abteilung Wohnbauförderung des Landes Kärnten vorgegeben werden, erfolgen wird.

### Neujahrskonzert als Benefizveranstaltung für die Aktion „Licht ins Dunkel“

Es war mir wiederum ein großes Anliegen in unserem schönen Festsaal im Rathaus, wie im Jahre 2011, ein Benefizkonzert durchzuführen. Daher organisieren wir als Marktgemeinde am 2. Jänner 2014 erstmals ein Neujahrskonzert als Benefizveranstaltung für die Aktion „Licht ins Dunkel“. Neben der Kärntner Gebirgsschützenkapelle wird auch die „Mauthner Kirchtagsmusi“ sowie die Singgemeinschaft Kötschach-Mauthen das Programm dieses Neujahrskonzertes gestalten. Als Partner konnte das ORF-Landesstudio Kärnten gewonnen werden, moderieren wird das Konzert Liliane Roth-Rothhorst oder Josef Nadrag. Der Reinerlös der Veranstal-

tung soll der Aktion „Licht ins Dunkel“ zukommen, mit welchem hilfsbedürftigen Menschen unserer Region entsprechend den Kriterien dieser österreichweiten Spendenaktion geholfen werden kann. Ich lade Sie jetzt schon recht herzlich ein, durch Ihren Besuch dieser Veranstaltung den karitativen Zweck zu unterstützen.

### Herzlichen Dank

In den vergangenen Monaten war unsere Marktgemeinde oftmals im Mittelpunkt vieler Veranstaltungen unserer Vereine und Institutionen. Es ist sehr positiv, dass so viele Aktivitäten durchgeführt wurden, die letztendlich das gemeinschaftliche Vereinsleben fördern, aber auch ein abwechslungsreiches und mit verschiedenen Themen besetztes Angebot für unsere Bevölkerung aber auch für unsere Urlaubsgäste sind. Ich danke deshalb allen Verantwortungsträgern, Funktionären und Mitarbeitern der verschiedenen Vereine, Pfarrgemeinden und sonstigen Institutionen, die durch ihre ehrenamtliche Arbeit und ihr persönliches Engagement, die Basis für diese erfolgreichen und so wichtigen gesellschaftspolitischen Höhepunkte in unserer Marktgemeinde bilden.

**Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, sollten Sie Wünsche, Anregungen oder Probleme haben, stehe ich Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung und werde mich im Rahmen der mir zustehenden Möglichkeiten bemühen, zu helfen bzw. Sie bei Ihren Anliegen zu unterstützen.**

Mit freundlichen Grüßen

Bürgermeister  
Walter Hartlieb





Vzbm. Josef Nußbaumer

## Geschätzte Gemeindebürgerinnen und -bürger, liebe Jugend!

Ich erlaube mir Ihnen einen Auszug aus den Arbeiten und Projekten, der mir übertragenen Referate, zu übermitteln.

### Generalsanierung der „Hauptader“ der WVA Kötschach-Mauthen abgeschlossen

Die Hauptwasserleitung aus der Mauthner Klamm ist so gut wie fertiggestellt und bereits in Betrieb. Mit dieser Sanierung wurde auch ein Teil der Straße zur Mauthner Klamm wiederhergestellt und instandgesetzt. Für die Grundinanspruchnahme einzelner privater Grundstückseigentümer möchte ich mich als zuständiger Referent recht herzlich bedanken. Leider musste ich bei den Besprechungen und Besichtigungen der Baustelle mit Bedauern feststellen, dass das vom Gemeinderat verordnete Fahrverbot von vielen Kraftfahrern nicht eingehalten wird. Sogar während der Bauarbeiten wo die Baustelle zusätzlich mit Ver-

kehrszeichen versehen war, fuhrten verantwortungslose Kraftfahrer über diese Baustelle. Nachdem diese Zufahrtsstraße zur Mauthner Klamm jetzt nach der Sanierung auch als Spazierweg oftmals von Familien, Touristen und Wanderern genutzt wird, sollte dieses Fahrverbot, ausgenommen Berechtigte unbedingt eingehalten werden.

### Gemeindewege und -straßen

Das westliche Straßenstück an der Gail in Richtung Wetzmann, Sittmoos und Nischelwitz konnte vor kurzem mit leichter, zeitlicher Verzögerung, die mit dem Konkurs der Firma Alpine begründet war, fertiggestellt werden. Dieses Projekt konnte über das ländliche Wegenetz Abteilung 10L der Landesregierung abgewickelt werden. Auch hier mein Dank an den Bauleiter Ing. Herbert Schmucker der uns immer wieder in solchen Angelegenheiten kräftig unterstützt. Die wellige Straßenführung wurde mit den Verantwortlichen ab-



Die Hochwasserschutzbaumaßnahmen gehen in diesem Jahr sehr zügig voran

gesprochen, und soll zu einer Temporeduzierung beitragen. Eine Infotafel des Amtes für Wasserwirtschaft sowie eine vorgesehene Bepflanzung soll dieses Straßenteilstück noch zusätzlich verschönern.

Ich werde den Gemeindegremien noch vorschlagen eine Gewichtsbeschränkung für die Tauperiode im Frühjahr zu verordnen, damit diese neu errichteten Straßen nicht wieder innerhalb kürzester Zeit beschädigt werden. Ebenso ist darauf zu achten, dass die Kraftfahrer die Geschwindigkeitsbeschränkungen einhalten, da ansonsten sicherlich Maßnahmen gesetzt werden müssen.

Der erste Teil des Mandorfweges im Bereich „Junges Wohnen I“ ist nun auch asphaltiert und somit fertiggestellt worden. Auch hier gab es aufgrund des Konkurses des Auftragnehmers der Firma Alpine Verzögerungen bei den Baumaßnahmen. Die restliche Straße nach Mandorf sollte noch heuer mit

dem Bauabschnitt I – Fortsetzung Richtung Mandorf begonnen und im Frühjahr 2014 mit der Umsetzung des Bauabschnittes II abgeschlossen werden. Die Brücke über den Mandorf Bach ist ebenfalls im Zuge der Straßensanierung zu erneuern. Diese notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen der Brücke werden über die Wildbach- und Lawinerverbauung Villach abgewickelt, wobei ein Anteil der Kosten durch die Marktgemeinde zu tragen ist.

Werte Benutzer des Weges nach Mandorf, ich ersuche Sie in diesem Bereich auf Grund von zahlreichen Anruferbeschwerden das Tempo ihres Fahrzeuges zu drosseln und vernünftig zu fahren. Nachdem sehr viele junge Familien in diesem Bereich ihr Wohnhaus gebaut haben, gibt es auch viele kleine Kinder. Es ist unbedingt erforderlich, dass alle Autofahrer sich ihrer Verantwortung bewusst sind und entsprechend Rücksicht walten lassen. Denn wenn ein Kind von einem Kraft-

fahrzeug erfasst und verletzt wird, dann ist es zu spät!

Die Asphaltierungsarbeiten im Bereich „Junges Wohnen II“ mit der Oberflächenwässerversickerung sollten ebenfalls im Herbst dieses Jahres abgeschlossen werden, nachdem drei neu errichtete Häuser schon teilweise bezugsfertig sind.

Der Dolling-Weg konnte durch unsere Bauhofmitarbeiter mit Minibagger und Heiðasphalt wieder instand gesetzt werden. Hier wird demnächst eine Generalsanierung erforderlich sein. Aufgrund der Länge und den damit verbundenen Maßnahmen handelt es sich um ein Großprojekt und es wird daher auch notwendig sein, dass sich bei diesen Maßnahmen mit Sanierung der Brücke, dass Land Kärnten finanziell beteiligt und vorher auch die Umstrukturierung von einer Gemeindestraße ins ländliche Wegenetz realisiert werden kann.

### Hochwasserschutzmaßnahmen

Die Baumaßnahmen für den Hochwasserschutz gehen erfreulicherweise dieses Jahr



Hochwasserschutzbaumaßnahmen bei der Valentin

sehr zügig voran. Wie ich in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung angekündigt habe wurden zwar die Baumaßnahmen westlich der Gailbrücke in den Monaten Juli und August wegen der Beherbergungsbetriebe eingestellt, gleichzeitig aber im östlichen Bereich ab dem Bauhof Seiwald mit den Baumaßnahmen begonnen. Nachdem tausende Kubikmeter Material zu verfrachten sind wurden in der Nähe der Kläranlage Deponien errichtet. Dort kann jenes Material, welches wiederverwendet wird, zwischengelagert werden. Auch wurde mit der Nachbarschaft Würmlach eine Vereinbarung getroffen, dass diese mit dem restlichen Material aufgefüllt werden. Auch im Flussbett

selbst wurden in diesen Monaten keine Maßnahmen gesetzt, um die Ausübung der Fischerei in der Hauptsaison nicht zu beeinträchtigen und keine Entschädigungszahlungen an die Fischereiberechtigten leisten zu müssen.

Auch im Bereich der Mauthner Valentin werden die Baumaßnahmen wieder fortgesetzt. Derzeit werden die westliche Ufermauer und die Querbauwerke erneuert. Diese Baumaßnahme geht bis zum ÖAV-Zentrum. In weiterer Folge wird der westlich angelegte Weg um einen Meter aufgeschüttet. Natürlich sind die Zufahrten zu den einzelnen Grundparzellen wieder herzustellen. Ich darf mich als zuständiger Refe-

rent bei allen Mitarbeitern des Amtes für Wasserwirtschaft und der Wildbach- und Lawinerverbauung für ihre hervorragend geleistete Arbeit bedanken, hoffe aber auch gleichzeitig dass diese Arbeiten unfallfrei erledigt werden können.

Auch am Hochwasserschutz Schießhüttenbach sind wir nicht untätig. So gibt es bereits ein Projekt, welches in die engere Wahl kommt. Mit den betroffenen Grundeigentümern deren Grund wir benötigen wurden bereits Gespräche geführt und wurde uns Zustimmung signalisiert. In den kommenden Monaten werden weitere notwendige Schritte gesetzt.

Meine sehr geehrten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, ich hoffe dass ich Sie mit meinem Bericht ein wenig über unsere in Ausführung befindlichen Projekte informieren konnte, und verbleibe bis zum nächsten Mal

Ihr Vizebürgermeister

Josef Nussbaumer



Der Mandorfweg im Bereich „Junges Wohnen I“ ist fertig gestellt

## Besuch der Delegation „Associazione Arma dei Carabinieri“ aus Italien in Kötschach-Mauthen

50 Mitglieder der Vereinigung „Associazione Arma dei Carabinieri“ aus Vigonovo und Fosso im Veneto haben am Sonntag, dem 07. Juli 2013 auf Initiative von Michele Chiarot, der in Kötschach ein Haus besitzt, die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen besucht. Neben einem gemeinsamen Essen im „Köstlichsten Eck Kärntens“ wurde unter anderem auch das Friedens-Muse-

um 1915-1918 im Rathaus besucht.

Bürgermeister Walter Hartlieb begrüßte die italienische Delegation im Rathaus, an der Spitze die Bürgermeisterin der Gemeinde Dolo im Veneto, Frau Maddalena Gottardo und übermittelte den Teilnehmern einige Informationen über die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen.







Vzbgm. Mag. (FH) Josef Zoppoth

## Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Werte Gäste!

„Des einen Freud, des andren Leid.“ So könnte man die Folgen des kalten Frühlings und der folgenden Rekordhitze des heurigen Sommers zusammenfassen. Vor allem die heimische Landwirtschaft wurde durch karge Almweiden und Ernteauffälle besonders gefordert. Im Zuge der Regierungssitzung der Kärntner Landesregierung vom 10. September wurde daher einstimmig ein Beschluss zur Bereitstellung von Landesmitteln für ein Dürre-Hilfspaket beschlossen. Diese Hilfestellung, die als Ergänzung zu den bereitgestellten Bundesmitteln zur Verfügung gestellt wird, soll den betroffenen Betrieben zumindest einen Teil der Ausfälle abfedern.

### Tourismus

Für den heimischen Tourismus wiederum hat das konstante Schönwetter im Sommer die schwachen Nächtigungszahlen des Frühsommers zum Teil ausgeglichen. Trotzdem entwickelt sich das Tourismusjahr für die heimischen Betriebe vergleichsweise schlecht. Viele Einflussfaktoren wie der kalte, niederschlagsreiche Frühling, die Sperre der Brennerautobahn, die Flutkatastrophen in weiten Teilen Europas und die allgemeine Wirtschaftslage führten zu einem Rückgang der Nächtigungszahlen und lassen einen negativen Abschluss des Tourismusjahres erwarten. Umso wichtiger war der Einsatz der heimischen Betriebe im Zuge der Neugründung der Tourismusregion, wo sich unser Bereich mit den Schwerpunkten Genuss und Nachhaltigkeit zusätzlich bewerben kann. Es bleibt aber auch zu hoffen, dass die Kärnten Werbung, die durch das neue Tourismusgesetz finanziell aufgewertet wurde nun auch Schritte setzt, um der negativen Entwicklung entgegenzuwirken. Ich bin allerdings davon überzeugt, dass wir durch die vielen hochwertigen Produkte und Angebote in unserer Region in Zukunft vor allem im Be-



Eröffnung des Via Iulia Augusta Konzertsommers mit dem Orchester „I Fiati di Parma“

reich des sanften Tourismus punkten können.

### Alpinesgeschichte

Ein großartiger Beitrag für den heimischen Bergtourismus wurde im Sommer durch die Initiative Bergsteigerdörfer des Alpenvereines gesetzt. Unsere Marktgemeinde ist mit der Ortschaft Mauthen im



ausgewählten Kreis der österreichischen Bergsteigerdörfer vertreten. Am 23. August präsentierten Alpenvereinsobmann Sepp Lederer und Robert Peters gemeinsam das Buch „Alpinesgeschichte kurz und bündig – Mauthen im Gailtal“ im überfüllten Saal beim GH Brückenwirt Huber in Mauthen. In diesem Werk finden Einheimische und Gäste hochinteressante Daten und eindrucksvolle Bilder zur Alpinesgeschichte unserer Marktgemeinde.

### Naturschwimmbad

Auch im Naturschwimmbad Mauthen konnten wir vor allem im August sehr erfreuliche Besucherzahlen verzeichnen. In frequenzstarken Zeiten erfordert die Erhaltung der Wasserqualität sehr viel

Engagement und Gewissenhaftigkeit, da auf den Einsatz von chemischen Mitteln verzichtet wird. Als zuständiger Referent darf ich mich bei allen Mitarbeitern der Marktgemeinde und der Aquarena Kötschach-Mauthen für die Vor- und Nachbereitung sowie für die tadellose Betreuung unseres Schwimmbadtopps bedanken.

### Veranstaltungen

Ende September fanden in Österreich die Nationalratswahlen statt und haben die Gemeindeverwaltung vor eine besondere Herausforderung gestellt. Zeitgleich mit der größten heimischen Veranstaltung, dem Käsefestival, wurde von den haupt- und ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen wieder



Bergung des Fossilfundes in der Mauthner Klamm

großartige Arbeit geleistet. Vor allem die zahlreichen Beisitzer und die bestens geschulten Gemeindemitarbeiterinnen machen die demokratische Willensbildung erst möglich und dafür darf ich mich bei allen Beteiligten herzlich bedanken.

Weiters bedanke ich mich bei allen, die das diesjährige Käsefestival wieder zu einer herausragenden Veranstaltung gemacht haben. Besonders das Organisationsteam leistet jedes Jahr unter schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen sehr engagierte und erfolgreiche Arbeit. Es wird leider immer schwieriger Sponsoren- und Fördergelder zu lukrieren, um die nötigen Mittel aufzustellen. Dennoch sind wir bemüht, auch weiterhin für diese touristisch und wirtschaftlich wichtige Großveranstaltung zu kämpfen. Dank der treuen Sponsoren und der vielen heimischen Kulturträger hat sich das Käsefestival zu einer Traditionsveranstaltung entwickelt und lockt jedes Jahr rund hundert Aussteller und über 10.000 Gäste an.

Auch der Via Iulia Augusta Konzertsommer war wieder gekennzeichnet durch

eine Reihe hochkarätiger Konzerte in den Gemeinden Oberdrauburg, Dellach und Kötschach-Mauthen. Als außergewöhnlicher Schwerpunkt konnte erstmals ein zusätzliches Konzert im September angeboten werden. Die „Zugabe im versteinerten Wald“ am 21. September wurde durch das Landesprojekt „Transformale“ ermöglicht. Ich danke allen Beteiligten und Gästen und hoffe, dass wir auch in Zukunft die finanziellen Rahmenbedingungen schaffen können, um dieses wichtige Kulturprojekt weiterhin mit Leben zu füllen.

### Geopark Karnische Alpen

Unsere Region rückt durch den Geopark Karnische Alpen immer wieder ins Zentrum der geologischen Fachwelt. So wurden auf einer im Rathaus ausgestellten Gesteinsplatte die ältesten Saurierspuren Österreichs entdeckt. Von diesem sensationellen Fund angespornt,

suchten deutsche Geologen nach weiteren Fahrten in unserer Gemeinde, die zur Zeit wissenschaftlich untersucht werden. Außerdem wurde durch Frau DI Gerlinde Ortner ein außergewöhnlich schöner Fossilstein in der Mauthner Klamm entdeckt. Die Freilegung und Bergung des Fundes wurde durch zahlreiche Helfer ermöglicht. Und auch der ORF bereitet eine Sondersendung in der Universum-Reihe vor, die die karnischen Alpen als Kletter- und Bergsteigereldorado sowie als Zentrum der Erdgeschichte präsentieren wird. Einen besonderen Schwerpunkt setzt der Geopark mit dem „Sammlertag“ am 12. Oktober, wo private Sammler ihre Fundstücke unter fachkundiger Leitung von Prof. Dr. Schönlaub untersuchen lassen können. Die

Veranstaltung beginnt um 10 Uhr im Besucherzentrum des Geopark in Dellach.

Abschließend darf ich allen heimischen Vereinen und Unternehmern für ihre engagierte und großartige Arbeit danken. Mit ihrem unermüdeten Einsatz und ihren mutigen Ideen machen Sie unsere Marktgemeinde zu einem schönen Ort, wo man leben möchte und wo man Urlaub machen kann. Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Herbst in Kötschach-Mauthen.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. (FH) Josef Zoppoth  
2. Vizebürgermeister  
Mobil: 0664 / 8521433

### IMPRESSUM: KÖTSCHACH-MAUTHNER NACHRICHTEN

**Medieninhaber und Herausgeber:**  
Marktgemeinde Kötschach-Mauthen  
Kötschach 390, A-9640 Kötschach-Mauthen, Telefon: +43 4715 8513, E-Mail: koetschach-mauthen@ktn.gde.at

**Für den Inhalt verantwortlich:**  
Bürgermeister Walter Hartlieb

**Berichte und Inserate:**  
Elfriede Kanzian  
E-Mail: elfriede.kanzian@ktn.gde.at

**Grafik & Layout:**  
werbeagentur schreibmajer.com  
Günther Schreibmajer  
A-9640 Kötschach 12  
Telefon: 0699/10020650  
guenther@schreibmajer.com

**REDAKTIONSSCHLUSS**  
für die nächste Ausgabe  
**22. November 2013**

**HOLZTHURNER**

**„OKTOBER-AKTION“**  
beste Qualität zum Spitzenpreis

	50 er Classic	um nur € 119,- /Set
	67 er Classic	um nur € 139,50/Set
	80 er Classic	um nur € 159,50/Set

auf Anfrage mit Lehne +€ 40,-  
Standart: UU-orangefarben

Andere Farben und Sonderlackierungen auf Anfrage möglich!

Josef Thurner Holz GmbH 9640 Kötschach 163 - T. 04715-8125 F. 04715-8607 www.thu.at - thu@thu.at





GV Christoph Zebedin

**Liebe GemeindebürgerInnen!  
Liebe Jugend!**

**Vergnügungssteuer:** Auf Antrag der ÖVP Kötschach-Mauthen und nachhergehenden längeren Diskussionen ist die Novellierung der Vergnügungssteuer nun beschlossen! Unsere Vorschläge wurden in die neue Verordnung eingearbeitet. Mein aufrichtiger Dank gilt allen KollegInnen in den Gremien, die sachlich und konstruktiv an dieser Neuregelung mitgearbeitet haben! Somit hoffe ich auf eine Erleichterung bei vielen Veranstaltungen in dem so wichtigen Vereinsleben unserer Marktgemeinde!

**Veranstaltungen/Tourismus:** Ich bedanke mich bei allen Vereinen, allen Betrieben sowie allen aktiven Bürgern der Marktgemeinde, die für unsere Bevölkerung, aber auch für unsere Gäste den ganzen Sommer hindurch vieles geboten haben! Unseren Beherbergungsbetrieben, die über die Saison zu kämpfen hatten, möchte ich meine Hochachtung aussprechen! Von vielen Besuchen unterschiedlicher Betriebe war über den Sommer hindurch durchaus trotzdem eine positive Stimmung zu hören. Herzlichen Dank für eure Arbeit!

**Nachtbus für Kötschach-Mauthen und Dellach:** Nach zwei Jahren des Grübelns, wieder einen Nachtbus in unserem Gemeindegebiet zu installieren, ist es mir nun endlich gelungen, einen Unternehmer zu finden, der dies an den Wochenenden übernehmen möchte. Walter Domenik aus St. Lorenzen im Gitschtal hat sich bereit erklärt, unser Gebiet und auch darüber hinaus an den Wochenenden und vor Feiertagen zu übernehmen! Bei einigen Gesprächen wurden Tarife und Fahrzeiten (19<sup>00</sup>-5<sup>00</sup>) festgelegt. Weiters wurde auch über gewisse Voraussetzungen wie z.B. Anfahrtpauschalen oder Standorte diskutiert! Standort wird in Zukunft Gasthof Erlenhof in Mauthen und/oder Gasthaus Zebedin in Würmlach abwechselnd sein. Bei den Anfahrtpauschalen hoffe ich auf eine Unterstützung der Gemeinden Kötschach-Mauthen und Dellach, da diese Beträge nicht hoch, aber gut investiertes Geld sind! An dieser Stelle möchte ich Walter Domenik, Vzbgm Johann Lenzhofer (Dellach) und Franz Guggenberger, die bis jetzt maßgeblich zum Gelingen dieses Vorhabens beigetragen haben, recht herzlich danken. Ich hoffe auf einen positiven Start und bin fest davon überzeugt, zum Thema Mobilität und Sicherheit einen kleinen Beitrag zu leisten!

In diesem Sinne wünsche ich euch allen einen wunderschönen Herbst 2013  
Ihr Gemeindevorstand Christoph Zebedin



GR Jakob Thurner

**Geschätzte Gemeindebürger  
und Gemeindebürgerinnen,  
werte Gäste, liebe Jugend!**

„Da Summa is umma“ des einen zur Freud des anderen zum Leid, er hat uns aber gezeigt das unsere Umwelt nicht mehr in Ordnung ist. Wenn wir Mitte August in unserer Marktgemeinde einen Blick auf die sonst so grünen Hänge und Wiesen geworfen haben so spricht wohl alles dafür das es eine Klimaerwärmung gibt. Wenn die Quecksilbersäule unsere Körpertemperatur übersteigt ist Feuer am Dach.

Wer mit offenen Augen durch unsere Marktgemeinde fuhr, sah wie die Sanierung unserer Volksschule voranschreitet uns bzw. mir wurde immer wieder die Frage gestellt ob es notwendig sei die Fenster die vor 17 Jahren eingebaut wurden auszutauschen. Wir haben diese Bedenken in den zuständigen Gremien vorgebracht. Die Antwort war, wollt ihr das die Mittel in einer anderen Region eingesetzt werden. Außerdem geht es auch um Arbeitsplätze.

Ich habe Ihnen somit unsere Ansichten zum Ausdruck gebracht.

Mit freundlichen Grüßen  
Für die Namensliste  
GR Jakob Thurner

**Jahrgangstreffen in Kötschach-Mauthen**

Auf Initiative von Maria Kronabetter wurde in Kötschach-Mauthen ein Treffen des Jahrganges 1963, welcher in diesem Jahr den 50. Geburtstag begeht, organisiert.

Eingeladen wurden alle aktuellen sowie ehemaligen Kötschach-Mauthner. Man traf sich in der Loncium Lounge des Gasthofes Edelweiss und verbrachte

einen netten gemeinsamen Abend. Klaus Feistritzer, der gemeinsam mit Alois Planner jun., die Brauerei Loncium betreibt, erzählte über die Braukunst und die Entstehung des Loncium-Biers.

Alle die gekommen sind, waren mit sehr viel Begeisterung dabei und man feierte bis in die frühen Morgenstunden.



**Die „Gesunde Gemeinde“ informiert**

**Selbst - Sicher - Starke Mädchen**

Mit diesem Leitspruch haben Ende Juni auch heuer wieder Mädchen an einem Selbstverteidigungskurs unter der Leitung von Mag. Brandstätter und Dir. Nagele teilgenommen. Richtiges Verhalten in schwierigen Situationen kann für jede Frau von Vorteil sein, sodass wir im Oktober zum Thema Selbstverteidigung einen Workshop für Frauen jeden Alters anbieten.

Wir möchten Sie einladen auch heuer im Herbst wieder an gesundheitsrelevanten Vorträgen und Kursen in unserer Gemeinde teilzunehmen und dürfen Ihnen dafür

folgende Termine bekannt geben:

- Workshop „Selbstverteidigung für Frauen“: Freitag 11. Oktober 2013 von 18 bis 21 Uhr
- Vortrag „Richtig Einkaufen im Globalen Supermarkt“ Diätologin C. Orma Mittwoch 23. Oktober 2013 um 19 Uhr 30
- „Mitten im Leben“ Seniorentaining im November
- „Aqua jogging“ mit Mag. Heidrun Thurner ab Donnerstag, 14. November 2013 von 9-10 Uhr in der Aquarena



- Gesundheitstage „Was blüht uns noch?“ vom 8.-10. November 2013
- Diabetes-Informationstag am 17. November 2013 im LKH Laas ab 9 Uhr

Engagement geleitet wurde, wird in nächster Zeit wegen zu geringer Teilnahme nicht stattfinden.“

Informationen erhalten Sie bei GV Irmgard Hörmann oder bei Herrn Dominik Kreuzberger bei der Marktgemeinde unter Tel. 04715/ 8513.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

**Lesung von Brigadier i.R. Mag. Gunther Spath**



Im besonderen Ambiente der Loncium Lounge im Gasthof Edelweiss hat Brigadier Mag. Gunther Spath im Rahmen einer Lesung Gedichte aus seinem neuesten Werk „Nicht für die Katz“ den Anwesenden präsentiert.

Mag. Gunther Spath hat sich seit seinem 16. Lebensjahr mit der Literatur beschäftigt,

wobei er öffentlich aber nur mit Gastkommentaren in verschiedenen Printmedien, als kritischer Kolumnist in der militärischen Zeitschrift „Truppendienst“ oder bei diversen Vorträgen und Artikeln zu Fragen der Ethik in den verschiedenen Gesellschaftsbereichen in Erscheinung getreten ist. Für seine literarische Arbeit „im Stillen“

erschienen als Ausgleich von 2008 bis 2013 gleich sechs Bücher, davon fünf Gedichtbände und ein Buch mit satirischen Briefen über Wien und seine Menschen.

Als langjähriger Militärkommandant von Kärnten, Obmann des Khevenhüller 7er Bundes und Obmann des Vereins Dolomitenfreunde hat Brigadier i.R. Mag. Gun-



ther Spath eine sehr enge Verbindung und viele Kontakte zur Marktgemeinde Kötschach-Mauthen. So hat Bürgermeister Walter Hartlieb mit der Marktgemeinde in Zusammenarbeit mit Frau Monika Klaus, als Obfrau des Kulturvereins Mauthen, diese Lesung organisiert.

Bisher hat Mag. Gunther Spath seine Werke in 135 Lesungen, quer durch Kärnten und von Bayern bis ins Burgenland der Öffentlichkeit präsentiert. Weitere Werke sind in Vorbereitung: ein heiterer Familienroman rund um Theater, Liebe und menschliche Schwächen, ein spezielles Kärntner Hochzeitsbuch und ein weiterer Gedichtband.





Obmann Sepp Kolbitsch

**Kötschach-Mauthen  
aufregend unberührt**



## Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Zeit Rückschau zu halten und mit großen Schritten voranzugehen, so oder so ähnlich müsste man die touristische Situation in Kötschach-Mauthen zum aktuellen Zeitpunkt beschreiben. Auf der einen Seite gab es durch die Sperre der Felbertauernstraße, und auch durch die für unser touristisches Produkt nicht optimale Wettersituation (zu heiß), doch empfindliche Nächtigungsrückgänge. So müssen wir für den Vergleichszeitraum von November bis August einen absoluten Nächtigungsrückgang von 9.275 Nchtigungen bzw. ein Minus von -7,94 % hinnehmen. Dieses durch nichts zu beschönigende Ergebnis ist natürlich nach dem Rekordjahr 2012 nicht besonders erfreulich, und dennoch haben wir auf der anderen Seite Entwicklungen die für uns zukunftsweisend und daher auch motivierend sind.

Durch die neue Regionsgesellschaft in der wir ja als neuer virtueller Erlebnisraum zum Thema „Genuss und Nachhaltigkeit“ eine zentrale Rolle einnehmen, werden wir in Zukunft natürlich auch einen verstärkten Budgetmitteleinsatz in die für uns so wichtigen touristischen Produkte erwirken.

Aber auch die Entwicklung eines neuen touristischen Leitproduktes durch die GPG – „Genussprojekt Gailtal GmbH“, in der ja eine ganze Reihe von Betrieben aus unserer Gemeinde eine zentrale Rolle spielen, stellt wiederum eine weitere neue Chance für uns dar, unsere Marke mit dem Thema Genuss zu untermauern. Besonders spannend ist hier auch die Marke, unter der eine ganze Reihe von kulinarischen Produkten aber auch touristischer Dienstleistungen angeboten werden wird.

„Gailtaler Mundart“ ergänzt mit dem Untertitel „Alpe Adria Genuss auf Gailtaler Art“. Die ersten Produkte dieser neuen Kooperation wurden ja bereits in diesem Sommer mit einem Wochenprogramm am Markt abgetestet. Hier haben wir uns als Tourismusverein besonders mit unserem Netzwerk zur Koordinierung und auch Abwicklung der kulinarischen Wanderung eingebracht. Durch diese Vernetzung konnten wir in den Wandermonaten Mai und Juni, September und Oktober bereits vier geführte Wanderungen pro Woche anbieten. Als besonderes Highlight hat sich

hier das am Vorabend des Käsefestivals stattgefunden Symposium unter hochkarätiger Besetzung mit dem Titel frei nach Bertolt Brecht „Erst kommt das Fressen und dann die Moral“, herausgestellt und wertet das Käsefestivalswochenende weiter auf.

Das 18. Käsefestival in Kötschach-Mauthen ist nun auch mein nächstes Thema. Da zum Redaktionsschluss der Gemeindezeitung das Käsefest noch in der heißen Phase der Vorbereitung war, hoffe ich nun das Wetter und Organisation, für dieses mittlerweile zu einem der wichtigsten Großveranstaltungen im Oberkärntner Raum zählenden Festes, perfekt mitgespielt haben.

Da wir in diesem Jahr neue Rekorde bei der Anzahl der Aussteller, aber auch bei der Anzahl der Teilnehmer beim Brauchtumsumzug aufgestellt haben, möchte ich mich auf diesem Wege auch bei den vielen Händen bedanken, die zur Organisation und Abwicklung beigetragen haben. Ein weiterer Dank gilt hier aber auch den zahlreichen Sponsoren und Unterstützern die vor allem aus unserer Region kommen und

uneigennützig dazu beitragen das dieses Festival das ja nur zu ca. 20% durch Einnahmen bei den Standgebühren der Aussteller finanziert ist, trotzdem durchgeführt werden kann.

Wir haben es hier auch geschafft, das fast vollständige Ausbleiben von Unterstützungen der öffentlichen Hand durch alternative Finanzierungen zu kompensieren. Hier möchte ich stellvertretend für viele Unterstützer unsere Partner wie „Gailtaler Almsennereien“, „Kärntner Milch“, „Gösser“, „Kleine Zeitung“, „Raiffeisen“, „Moden Kristler“ und viele weitere, besonders hervorheben.

Zum Abschluss meines Berichtes darf ich aber vor allem allen Besuchern aus Nah und Fern die bei Erscheinen dieser Ausgabe, das Käsefest mit ihrer Anwesenheit bereichert haben werden, recht herzlich danken. Es sind in erster Linie die Besucher die den Rahmen bestehend aus Kulinarik, Genuss und Tradition zu einem bunten Gesamtbild verbinden und somit für die ganz besondere Atmosphäre beim Käsefestival sorgen.

**Das Team des  
Tourismusvereines mit  
Obmann Sepp Kolbitsch**

# Die Dolomitenfreunde berichten

Wenn schön langsam der Spätsommer Einzug hält, haben unsere Mitarbeiter die diesjährigen Bauarbeiten am Kleinen Pal bereits eingestellt. 67 engagierte Freiwillige aus Österreich, Deutschland, Italien, Polen, Ungarn, Tschechien, Spanien, Russland und der Ukraine stellten sich in ihrem Urlaub wieder in den Dienst der „Friedenswege“.



3 Generationen - 7 Nationen

Kein Rattern einer Mischmaschine, keine schweren Hammerschläge auf Felsbrocken, kein Geräusch einer Motorsense stört nun die zahlreichen Wanderer, die das Freilichtmuseum im Herbst besuchen.

Mit viel Engagement und Fleiß wurden mehrere Stellungsreste und Laufgräben freigelegt, eingestürzte Mauern wieder aufgebaut, Holztreppen repariert, Restarbeiten bei der im vergangenen Jahr rekonstruierten Minenwerferstellung durchgeführt, die lange Mauer am linken Flügel wieder errichtet, Rundwege ausgemäht, Markierungen und Objektnummern erneuert und am rechten Flügel in der ehemaligen Stellung des Kompaniekommandos „Czernowitz“ – vielen eher bekannt als „Turmmulde“ – nicht nur die

Sockelreste und Steinstufen vom Bewuchs befreit, sondern auch eine Bildtafel aus einem speziellen Material einbetoniert. Diese zeigt dieselbe Stelle während des Ersten Weltkrieges, um den Besuchern eine Vergleichsmöglichkeit zwischen früher und jetzt anzubieten. Es ist dies ein Erstversuch in der Hoffnung, dass diese Tafel nicht – wie schon so oft – einem Vandalenakt zum Opfer fällt. Die vom Verein bezahlten und von unseren Mitarbeitern aufgestellten Hinweistafeln werden leider zum Großteil mit spitzen Steinen beworfen, zerkratzt, von den Stehern gerissen, mit Hakenkreuzen verziert oder gleich über den Berghang geworfen. Frei nach dem Motto „Was nicht mir gehört, darf ich ruhig zerstören!“

Schaumann/Schmid

Sollten Sie im Herbst im Freilichtmuseum unterwegs sein und beschädigte Hinweistafeln entdecken, bitte wir Sie dies mitzuteilen (ev. mit Foto)!  
Tel. 0664/8725787 ■ E-Mail: museum@dolomitenfreunde.at



Freiwillige bei Räumarbeiten



Bau einer Eindeckung



Die Turmmulde im Krieg

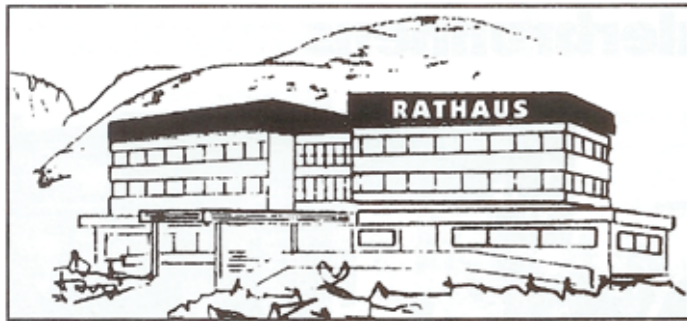


Beschädigte Tafel



# Aus dem Rathaus

## Das Standesamt berichtet



### Geburten

#### Juni 2013

25., Alena Maria,  
Eltern: Ing. Alfred Baumgartner und Stephanie Kunert,  
Kötschach 347a

30., Jasmin Isabel,  
Eltern: Robert Mößlacher und Alexandra Kammerlander  
Kötschach 377

#### Juli 2013

25., Marleen,  
Eltern: Christian und Mag. Melanie Kogler, Kötschach 382

31., Lara Sophie,  
Eltern: Alexander Seiwald und Renate Neuwirth, Kötschach 372

#### August 2013

21., Klara Sofie Maria,  
Eltern: Stefan und Manuela Durnthaler, Kötschach 391a

22., Markus Werner,  
Eltern: Michael Allmeier und Christine Wuggenig, Nischwitz 3

23., Christopher,  
Eltern: Martin Prünster und Nadine Pranter, Mauthen 91

### Ehrungen

- 80 Jahre** HAUSER Gertrud, Kötschach 51  
AINETTER Kurt, Kreuth 9  
KREUZER Hubert, Kötschach 189
- 85 Jahre** RAUTER Hedwig, Strajach 24  
LAGGER Markus, Mauthen 121  
GASTINGER Ludmilla, Würmlach 8  
MÜLLMANN Andreas, Kötschach 389
- 90 Jahre** JÖHRER Peter, Kötschach 312  
ZOPPOTH Maria, Mauthen 157
- 91 Jahre** UNTERASINGER Stefanie, Gentschach 6  
KUBIN Marianna, Mauthen 155  
AUERNIG Anna, Mauthen 46
- 94 Jahre** LECNIK Elisabeth, Laas 39
- 96 Jahre** Dr. ZOBERNIG Stefanie, Mauthen 31

### Eheschließungen

#### Juni 2013

20., Mag.rer.soc.oec. PFEIFENBERGER Matthias mit  
Mag.rer.soc.oec. WIESER Michaela, Wien

#### Juli 2013

06., RAUTER Thomas mit KÖFMÜLLER Sabrina Bianca,  
Kötschach-Mauthen

06., MARTINOVIĆ Alen mit PRANTER Tamara,  
Hermagor

13., KURZWEIL Thomas mit SCHWARZ Jutta,  
Kötschach-Mauthen

#### August 2013

03., THURNER Christian mit KARNER Nicole,  
Kötschach-Mauthen

10., RAUTER Christian Albert mit KASTNER Verena,  
Kötschach-Mauthen

14., BÖHLEN Walter mit KOLLMITZER Sabine,  
Kötschach-Mauthen

24., ZOBERNIG Andreas mit ZEBEDIN Sandra,  
Kötschach-Mauthen

### Todesfälle

KUHLEWIND Günter	Kötschach 365	21.06.2013	70 Jahre
TSCHALER Adam	Strajach 9	22.06.2013	66 Jahre
JELINEK Ilse	Laas 39	25.06.2013	69 Jahre
SEIDEL Rosa	Laas 13	26.06.2013	93 Jahre
SCHMID Albert	Kötschach 280	29.06.2013	81 Jahre
GRATZER Franziska	Laas 39	02.07.2013	91 Jahre
KATSCHNIG Rudolf	Mauthen 153	06.07.2013	72 Jahre
ALLMAIER Werner	St. Jakob 7	14.07.2013	71 Jahre
KARNER Dietmar	Mauthen 273	18.07.2013	53 Jahre
GRUNDNIG Günter	Kötschach 18	20.07.2013	69 Jahre
ZWISCHENBERGER Anna	Laas 39	26.07.2013	78 Jahre
KATSCHNIG Stefanie	Kötschach 125	20.08.2013	86 Jahre
EßL Elisabeth	Laas 39	22.08.2013	91 Jahre
WILHELMER Josef	Kötschach 183	23.08.2013	80 Jahre
DABRINGER Charlotte	Kötschach 200	31.08.2013	88 Jahre

Die Angaben „aus dem Rathaus“ sind nicht vollständig,  
da aufgrund des Datenschutzgesetzes  
die Veröffentlichung nur mit Zustimmung möglich ist.



Kurt Ainetter, Kreuth, 80 Jahre



Hubert Kreuzer, Kötschach, 80 Jahre



Hedwig Rauter, Strajach, 85 Jahre



Markus Lagger, Mauthen, 85 Jahre



Ludmilla Gastinger, Würmlach, 85 Jahre



Andreas Müllmann, Kötschach, 85 Jahre



Peter Jöhrer, Kötschach, 90 Jahre



Maria Zoppoth, Mauthen, 90 Jahre





Stefanie Unterasinger, Gentschach, 91 Jahre



Marianna Kubin, Mauthen, 91 Jahre



Anna Auernig, Mauthen, 91 Jahre



Elisabeth Lecnik, Laas, 94 Jahre



**Raiffeisenbank  
Kötschach-Mauthen**

**Dienstag  
29. Oktober  
Die lange Nacht  
des Sparens**

Mein Sparbuch

Gut zu wissen, wo mein Geld zuhause ist:

**Wenn's ums Sparen geht,  
ist nur eine Bank meine Bank.**

Die „Lange Nacht des Sparens“ am 29. Oktober 2013 bis 20 Uhr in Ihrer Raiffeisenbank Kötschach-Mauthen. Erfahren Sie alles übers Sparen und vieles mehr. [www.rbkm.at](http://www.rbkm.at)



### Seit 50 Jahren Urlaub in Würmlach

Seit ihrer Kindheit verbringt Astrid Hochfelner ihren jährlichen Urlaub in Würmlach in der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen, zunächst mit ihren Eltern und in weiterer Folge mit ihrer Familie. So konnte gleichzeitig auch ihr Ehegatte das 25-jährige Urlaubsjubiläum feiern. Im Beisein der Tochter Svenja und des Unterkunftgebers Familie Eveline und Sepp Brandstätter gratulierte Bürgermeister Walter Hartlieb den beiden Jubilaren, dankte für die langjährige Treue ehe man bei einer guten Gailtaler Speckjause diesen besonderen Moment gebührend feierte. Astrid und Mike Hochfelner freuen sich, auch in den kommenden Jahren ihren Urlaub in Würmlach, das zu ihrer zweiten Heimat geworden ist, zu verbringen.



### 55 Jahre Urlaub in Kötschach-Mauthen

Seit 55 Jahren verbringt Frau Gerta Hauer gemeinsam mit ihrer Familie ihren Urlaub in der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen. Dabei war stets der Gailtaler Hof der Familie Engl ihr Unterkunftsgeber. Frau Hauer ist bereits allseits bekannt und besucht auch täglich die Aquarena. Im Beisein ihrer Familie mit den jüngsten Urenkeln durfte Bürgermeister Walter Hartlieb der rüstigen Jubilarin für diese langjährige Treue den Dank und die Anerkennung der Marktgemeinde aussprechen sowie einige Präsente überreichen. Den Glückwünschen und Dankesworten hat sich auch KR Hans Engl namens der Familie Engl angeschlossen.



Marlies und Peter HERGERSBERG, 45 Jahre, aus Herford (D)  
im Haus Ingrid, Fam. Hartlieb



Margit und Robert MEDERER, 45 Jahre, aus Nürnberg (D)  
Klaus KÖNIG, 40 Jahre, aus Berlin (D)  
in der Pension Lipicer, Fam. Lipicer



### Frank und Rita Slamnig - 90 Jahre Urlaub in Würmlach

Seit 55 Jahren und somit seit seiner frühesten Kindheit verbringt Frank Slamnig seinen Urlaub in Würmlach in der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen. Zunächst mit seinen Eltern und seiner Schwester, dann mit seiner eigenen Familie. So konnte sich auch seine Gattin Rita über ihr 35-jähriges Jubiläum freuen. Neben dem traditionellen Sommerurlaub

hat es sich Frank Slamnig mit seiner Familie nicht nehmen lassen, auch im Winter von Duisburg in den Süden Österreichs zu reisen. So kommt er auf insgesamt stolze vier Jahre seines Lebens, die er bereits in Würmlach verbracht hat, davon die meiste Zeit bei Familie Evi und Sepp Brandstätter. Die Jubilare betonten, dass sie in Würmlach ihre zweite Heimat gefunden ha-

ben und es für sie alljährlich keine Frage ist, wo sie ihren Urlaub verbringen werden. Diese tiefe Freundschaft und Verbundenheit zur Familie Brandstätter, mit vielen gemeinsamen Erlebnissen und Erfahrungen, sind wohl der wesentlichste Grund für diese langjährige Treue. Seitens der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen hat Bürgermeister Walter Hartlieb den beiden Jubilaren gratuliert sowie den Dank und die Anerkennung für diese Treue ausgesprochen.



# Unsere treuen Gäste



Cornelia und Hans VAN DER HORST, 5 Jahre, aus Heemskerk (NL)  
am Alpengcamp Kärnten, Fam. Kolbitsch



Jonas METTELSIEFEN, 15 Jahre, aus Wuppertal (D)  
Michael METTELSIEFEN, 20 Jahre, aus Wuppertal (D)  
Susanne METTELSIEFEN, 30 Jahre, aus Wuppertal (D)  
Herbert HANDLOS, 30 Jahre, aus Wien  
Liane MEIER, 35 Jahre, aus Kiel (D)  
Will und Jan KLINGENBERG, 40 Jahre, aus Schoonhoven (NL)  
Renate HANDLOS, 40 Jahre, Wien  
am Alpengcamp Kärnten, Fam. Kolbitsch



Arjan, Petra, Elke, Fenne und Maud HOMMELES, 5 Jahre, aus Heesch (NL)  
Astrid HUIJBOOM, 10 Jahre, aus Zandvoort (NL)  
am Alpengcamp Kärnten, Fam. Kolbitsch



Maria CHMURA und Josef COOMANS, 10 Jahre, aus Mol (BE)  
im Schlank-Schlemmer-Hotel Kürschner, Fam. Klauf



Daniela PARODI und Prof. Giuseppe Sandro MELA, 20 Jahre, aus Genova (I)  
im Schlank-Schlemmer-Hotel Kürschner, Fam. Klauf



Bjorn RIEDEL, 5 Jahre, aus Brunssum (NL)  
Martin und Finn KRUL, 5 Jahre, aus Den Haag (NL)  
Elisabeth LINTHORST und Wouter VEENHUIZEN, 5 Jahre, aus Apeldoorn (NL)  
Carlo, Dymphy, Roos und Teun VAN ROOIJ, 5 Jahre, Tilburg (NL)  
Hink, Janke, Jesse und Lieve SLAGTER, 5 Jahre, Annen (NL)  
Gabi GRAF und Heinz MÜLLER, 5 Jahre, Schwarzenbach (CH)  
Edwin, Inge, Rachel GROOT, 10 Jahre, aus Bovenkarspel (NL)  
Tamara KRUL, 15 Jahre, aus Den Haag (NL)  
Roswitha und Adolf TALHEIMER, 20 Jahre, aus Düsseldorf (D)  
Lies und Jan SMEETS, 35 Jahre, aus Brunssum (NL)  
am Alpengcamp Kärnten, Fam. Kolbitsch



Hans-Martin RAHE, 20 Jahre, aus Solingen (D)  
Martin NIELAND, 30 Jahre, aus Witten (D)  
bei Anni Ebner



Peter FLOREK, 30 Jahre, aus Moisburg (D)  
im Gasthof Lamprechtbauer, Fam. Lamprecht



Christa und Siegfried BALKER, 20 Jahre, aus Halle (D)  
im Familiengasthof Thurner, Fam. Longitsch



Karen SLOTH, 30 Jahre, aus Vaerlöse (DK)  
im Gailtaler Hof, Fam. Engl



Rosa und Walter RESEL, 30 Jahre, aus Sitzendorf  
im Berghof Vorhegg, Fam. Ainetter



Ilona und Klaus KOTHE, 20 Jahre, aus Bad Dürrenberg  
bei Dunkl Rosemarie, Mauthen



Marianne und Herbert LAUK, 25 Jahre, aus Bad Boll (D)  
bei Fam. Josef Warmuth, vulgo Bischof



Hilda und Achiel DE ROY, 25 Jahre, aus Aarschot (BE)  
im Gasthof Lamprechtbauer, Fam. Lamprecht





Julia SCHAATSCHMIDT, 5 Jahre, aus Grossolbersdorf (D)  
Knut, Astrid, Annekatrin BITTERLICH, 5 Jahre, aus Grossolbersdorf (D)  
Hilda DEIMAN, 10 Jahre, aus Assen (NL)  
Harry, Janet, Kevin und Roy PERDOK, 10 Jahre, aus Assen (NL)  
am Alpcamp Kärnten, Fam. Kolbitsch



Karin und Helmar JÄGER, 25 Jahre, aus Ahrensburg (D)  
im Gästehaus Böhlen-Müllmann, Fam. Böhlen-Müllmann



Mirella DE SANTI, Angelo und Giorgio TAGLIAPINI, 5 Jahre, aus Gardone Riviera (I)  
Rutger DE JONG, 5 Jahre, aus Den Haag (NL)  
Elisabeth und Peter EGGER, 5 Jahre, aus Grafenstein  
Carmen, Stefan und Jasmin HÄFNER, 5 Jahre, aus Gessertshausen (D)  
Johanna und Jan BOUKAMP, 5 Jahre, Drachten (NL)  
Marian BODEWES und Barend GROENENDYK, 5 Jahre, aus Vliessingen (NL)  
Eva, Bela, Panna und Lili SÖRÖS, 5 Jahre, aus Siofok (Ungarn)  
Licia, Sandro und Matteo LUCCHI, 10 Jahre, aus Fai della Paganella (I)  
Frank KÖHLER, 15 Jahre, aus Baunatal (D)  
am Alpcamp Kärnten, Fam. Kolbitsch

## Taekwondo

Taekwondo ist eine spezielle Ausbildung gegen Stress, Mobbing und das Gleichgewicht im alltäglichen Leben. Das Alter spielt bei diesem Sport keine Rolle wichtig ist das man sich bewegt und während dem Training lernt den gesamten Körper zu stärken, und die Koordination in Gleichgewicht zu bringen den Körper weich und geschmeidig zu machen und eigenes Selbstbewusstsein zu lernen. Aber es sollte auch Spaß machen bei der Dehnung, Joga Übungen, Qi Gong Wirbelsäulen Gymnastik und Bauch-Beine-Po es gibt keine Grenzen bei der Gymnastik. Ich bin ausgebildete Diplom Gesundheitstrainerin.



Jeder, der Taekwondo ausüben möchte, hat die Möglichkeit für einen Monatsbeitrag in beiden Schulen - Kötschach und Hermagor - zu trainieren.

**Sevdije Mascher**  
TKD-Lehrerin 2 Dan  
Tel: 0650 / 51 400 55  
E-Mail scf@gmx.at  
www.taekwondo-koetschach.at

Tae-Kwon-Do Kurse in der Volksschule Kötschach Mauthen  
Kinder, Jugendliche und Erwachsene  
Mittwoch u. Freitag von 18 Uhr bis 19 Uhr Kinder  
Jugendliche & Erwachsene von 19 Uhr bis 21 Uhr

Hermagor Volksschule  
Dienstag Jugendliche und Erwachsene 19:30 Uhr bis 21 Uhr  
Donnerstag Kinder 17 Uhr bis 19 Uhr

## „Kiwanis kocht“ im Plöckenhaus



Der Kiwanisclub Gailtal hat, Ende Juni, für Freunde und Familienangehörige im Plöckenhaus mit den neuen Pächtern Annemarie Luser und Christian Kahlhammer wieder groß aufgekocht. Unter der Führung von Profikoch Franz Guggenberger, kochten die „Kiwanier“ ein viergängiges Menü. Der Reinerlös kommt wie immer bedürftigen Kindern und Familien zugute. Livemusik von „Huaba“ Ossi Huber und Klaus Tschaitzschmann, sowie eine flotte Modenschau umrahmten den lauen Sommerabend perfekt.

www.kiwanis.at/gailtal

VIA IULIA AUGUSTA

Musik ist Nahrung für die Seele!

musica

musik

KONZERTSOMMER AN DER VIA IULIA AUGUSTA



## Bunt und kontrastreich: der musikalische Feinkostladen vor der Haustür

### Via Iulia Augusta Konzertsommer 2013

Die kleine feine Konzertreihe, die alljährlich in den Gemeinden Kötschach-Mauthen, Oberdrauburg und Dellach stattfindet, war heuer besonders reich an Klangfarben und Kontrasten, bunt und abwechslungsreich. Die Organisatoren freuen sich sehr über den regen Zuspruch – insbesondere der gewagte Versuch, Konzerte an besonderen Orten im Freien anzubieten, wurde mit großem Publikumsinteresse belohnt. Der ungewöhnlich heiße und schöne Sommer trug ein übriges zum Gelingen bei.

Der Via Iulia Augusta Konzertsommer ist ja „eigentlich“ der klassischen und alten Musik gewidmet. Aber die Grenzüberschreitung ist ebenso Programm, und so wurde das Angebot im „musikalischen Feinkostladen vor der Haustür“ erweitert und auch Platz gemacht für Zeitgenössisches, Experimentelles, Genreübergreifendes. Das Jahresthema lautete „Sein und Schein“ – die Interpreten gaben dazu Denkanstöße musikalischer und philosophischer Natur.

Schon die Eröffnung im Kötschach-Mauthener Rathaus mit den FIATI DI PARMA war ein Gustostückerl: ein reines Bläserensemble ist eine Rarität im Bereich der



Alpen Adria Kammerphilharmonie

Klassik. Darauf folgte Barockmusik, mit live electronics experimentell gemischt, im Museum in Oberdrauburg (ILGENE BAROCCO). Am Cello-Lonsee lieferten „junge österreichische Meister“ einen wahrlich erfrischenden, vorwiegend jazzigen Klangcocktail mit Akkordeon, Steirischer und 4 Saxophonen (TRIO AKK:ZENT). Das italienische TRIO ALLEGRO VIVACE lud bei Sissy Sonnleitner zu einem fulminanten Ausflug in die Schein-Welt von Oper und Operette. Beliebte Ohrwürmer aus Oper und Operette wurden mit großartiger Stimme und heiterer Geste vorgetragen.

Dann kamen die Streicher an die Reihe: das ALPE ADRIA KAMMERENSEMBLE unter Attila Szabò gab ein heiter-erbauliches Konzert im LKH Laas. Das Publikum wurde von der Krankenhausleitung mit einem Glas Sekt empfangen und nach der Musik noch bewirtet. Das zweite Konzert gab das österreichisch-ungarisch besetzte Streichensemble in der Pfarrkirche St. Daniel, Pfarrer Schachner wirkte mit bei Haydns berühmten „Sieben Worten des Erlösers am Kreuz“. Die berühmte russische Geigerin ELENA DENISOVA füllte gemeinsam mit dem Organisten KLAUS KUCHLING

die Pfarrkirche Mauthen mit kraftvoller Klangfülle.

Das Finale war ein exquisiter musikalischer Leckerbissen an einem ganz besonderen Ort: auf der Gurina präsentierte das Cello-Duo CLAUDIO RONCO und EMANUELA VOZZA beim Herkulestempel Sonaten aus dem 18. Jahrhundert und erläuterte die musikgeschichtlichen Zusammenhänge.

Als besonderes Highlight und Dankeschön an das Publikum gab es heuer noch eine „Zugabe“. Das FEGUS Streichquartett aus Maribor trat im Versteinerten Wald in Laas auf. Die Vorbereitungen für dieses Konzert im Rahmen des kärntenweiten Festivals „Transformale“, in Kooperation mit dem GeoPark Karnische Alpen, liefen bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe auf Hochtouren.

An dieser Stelle sei den zahlreichen Sponsoren herzlich gedankt für ihre freundliche Unterstützung. Das stetig wachsende Interesse des Publikums und die Freude der InterpretInnen, bei uns aufzutreten, geben ihnen und dem Organisationsteam recht: Musik ist Nahrung für die Seele, und das Auge hört mit. Das soll auch im Sommer 2014 so sein!

Mag.a Helga Pöcheim  
Silvano Piovesan



Krankenhausleitung, Orchesterleitung und Organisationsteam



Trio Akk:zent



# Veranstaltungskalender Marktgemeinde Kötschach-Mauthen

Stand vom 26.09.2013 - Änderungen vorbehalten

Jeden 1. Montag im Monat (außer Allerheiligen) **Stammtisch der Obergailtaler Trachtengruppe** im GH Engl ab 15 Uhr

**Mittwoch, 9. Oktober 2013**  
Mauthen **Kärntner Nudel Krendelkurs** (inkl. Verkostung) mit Sissy Sonnleitner von 16 bis 17.15 Uhr; Preis pro Person € 22,- Anmeldung bis 10 Uhr Tel.: 04715 269

**Samstag, 12. Oktober 2013**  
Mauthen **Saucen** - Tagesseminar mit Übernachtung im Landhaus Kellerwand/Sonnleitner Tel.: 04715 269

**2. Alpinsportfest für die Jugend** ab 9 Uhr, Kosten: € 5, Informationen und Anmeldung unter babs.rieder@gmx.at oder office@oeav-obergailtal.at

**Sonntag, 13. Oktober 2013**  
Mauthen **Wanderung in Pramosio** und Besuch des „Festa di chiusura“, Dauer 2,5 Stunden, 400 Hm, Informationen und Anmeldung bei Sepp Lederer unter 0676 5858625

**Montag, 14. Oktober 2013**  
Kötschach **Herbstmarkt** - ganztägig

**Mittwoch, 16. Oktober 2013**  
Mauthen **Kärntner Nudel Krendelkurs** (inkl. Verkostung) mit Sissy Sonnleitner von 16 bis 17.15 Uhr; Preis pro Person € 22,- Anmeldung bis 10 Uhr Tel.: 04715 269

**17. bis 20. Oktober 2013**  
Mauthen **Erntedank**. Die Aromen des Herbstes mit Fleisch Zweitagesseminar im Landhaus Kellerwand/Sonnleitner Tel.: 04715 269

**Freitag, 18. Oktober 2013**  
Kötschach **Pro Brass** um 20 Uhr im Festsaal Kötschach-Mauthen, Ein Abend voller unglaublicher Virtuosität, technischer Meisterschaft, interpretatorischer Perfektion bei gleichzeitig grundmusikalischem Herangehen; Vorverkauf in der Raiffeisenfiliale Kötschach-Mauthen und bei Oeticket

**Samstag, 19. Oktober 2013**  
Mauthen **Live Six Music Festival 2013** - 7 Bands treten in 7 Pubs in Mauthen auf und sorgen mit verschiedenen Musikrichtungen für tolle Unterhaltung ab 20 Uhr Kartenvorverkauf im Tourismusbüro

**Sonntag, 20. Oktober 2013**  
Mauthen **Kirchtag** - Hl. Messe 8 Uhr  
Kötschach **Hl. Messe** 10 Uhr

Mauthen **Wanderung auf der Gurina** und Besuch des „Festa della amicizia“, Dauer 2,5 Stunden, 200 Hm, Info und Anmeldung: Sepp Lederer (0676 5858625)

**Mittwoch, 23. Oktober 2013**  
Mauthen **Kärntner Nudel Krendelkurs** (inkl. Verkostung) mit Sissy Sonnleitner von 16 bis 17.15 Uhr; Preis pro Person € 22,- Anmeldung bis 10 Uhr Tel.: 04715 269

**Samstag, 26. Oktober 2013**  
Mauthen **110 Jahre Kellerwand - 35 Jahre Sonnleitner - Kochen heißt, Geschichten erzählen** ein Fest für Martha - Marthas Menü Edition 2013 - wir feiern unsere Schutzpatronin um 19 Uhr im Landhaus Kellerwand  
Mauthen **43. Fit Mach Mit Wandertag** Start um 9.00 im OeAV Freizeitpark um 9.30 Uhr, Dauer 3 Stunden, 450 Hm  
Würmlach **Halloweenparty** der Glanteufel St. Veit im Schloss Weildegg um 21 Uhr

**Montag, 28. Oktober 2013**  
Mauthen **Kochclub Erdäpfel** - Im Reich der tollen Knolle von 19 bis 22 Uhr im Landhaus Kellerwand, nach dem gemeinsamen Kochen Genuss des Menüs mit den passenden Weinen, Infos und Anmeldung: 04715 269

**Mittwoch, 30. Oktober 2013**  
Mauthen **Kärntner Nudel Krendelkurs** (inkl. Verkostung) mit Sissy Sonnleitner von 16 bis 17.15 Uhr; Preis pro Person € 22,- Anmeldung bis 10 Uhr Tel.: 04715 269

**31. Oktober bis 3. November 2013**  
Mauthen **Wild** - Zweitagesseminar im Landhaus Kellerwand/Sonnleitner Tel.: 04715 269

**Freitag, 1. November 2013**  
Laas **Hl. Messe** mit anschließender Gräbersegnung, 8 Uhr  
Kötschach **Hl. Messe** mit anschließender Gräbersegnung, 8 Uhr  
Mauthen **Hl. Messe** mit anschließender Gräbersegnung, 10 Uhr

**Mittwoch, 6. November 2013**  
Mauthen **Kärntner Nudel Krendelkurs** (inkl. Verkostung) mit Sissy Sonnleitner von 16 bis 17.15 Uhr

**8. bis 10. November 2013**  
Kötschach **21. Gesundheitstage** - „Was blüht uns noch? Zukunft für Mensch, Medizin und Umwelt“

**Freitag, 8. November 2013**  
Mauthen **Vegan kochen** Tagesseminar Landhaus Kellerwand/Sonnleitner Tel.: 04715 269  
Kötschach **Kirchenkonzert** um 20 Uhr im Gailtaler Dom; Mitwirkende: Gitschtaler Trachtenkapelle Weißbriach, MGV Weißbriach 1877, Gemischter Chor St. Lorenzen im Gitschtal - Solist: Christoph Glantschnig; Sprecher: Hans Hubmann

**Mittwoch, 13. November 2013**  
Mauthen **Kärntner Nudel Krendelkurs** (inkl. Verkostung) mit Sissy Sonnleitner von 16 bis 17.15 Uhr;

**Samstag, 16. November 2013**  
Mauthen **Festtagsmenüs** - Tagesseminar mit Übernachtung im Landhaus Kellerwand/ Sonnleitner Tel.: 04715 269

**Sonntag, 17. November 2013**  
Mauthen **Krendln mit Sonnleitner Heiratszertifikat** im Landhaus Kellerwand/Sonnleitner Tel.: 04715 269  
Mauthen **Fingerfood** Tagesseminar im Landhaus Kellerwand/Sonnleitner Tel.: 04715 269

**Mittwoch, 20. November 2013**  
Mauthen **Kärntner Nudel Krendelkurs** (inkl. Verkostung) mit Sissy Sonnleitner von 16 bis 17.15 Uhr;

**Samstag, 23. November 2013**  
Kötschach **Benefizkonzert zugunsten der Renovierung der Orgel**, 19.30 Uhr im Gailtaler Dom mit Uberto Pieroni am Keyboard und drei italienischen Sängerinnen, Gospels & Spirituals

**Montag, 25. November 2013**  
Mauthen **Kochclub** Quick, hot and spicy - mit Christian Flaschberger von 19 bis 22 Uhr im Landhaus Kellerwand, nach dem gemeinsamen Kochen Genuss des Menüs mit den passenden Weinen, Infos und Anmeldung: 04715 269

**Sonntag, 1. Dezember 2013**  
Kötschach **Weihnachtsbasar der ÖVP-Frauen** im Rathaus, ab 13 Uhr

**Donnerstag, 5. Dezember 2013**  
Kötschach **Kinderkrampuslauf** mit Krampus und Nikolo ab 18.30 Uhr am Hauptplatz

**Freitag, 6. Dezember 2013**  
Kötschach **Besuchszeit** Einakterzyklus von Felix Mitterer der theater *offensive* kötschach-mauthen, 19.30 Uhr, Festsaal

**Sonntag, 8. Dezember 2013**  
Kötschach **Besuchszeit** Einakterzyklus von Felix Mitterer der theater *offensive* kötschach-mauthen, 19.30 Uhr, Festsaal

**Freitag, 13. Dezember 2013**  
Kötschach **Besuchszeit** Einakterzyklus von Felix Mitterer der theater *offensive* kötschach-mauthen, 19.30 Uhr, Festsaal

**Samstag, 14. Dezember 2013**  
Kötschach **Adventmarkt** von 15 bis 21 Uhr, vor dem Gailtaler Dom  
Kötschach **Besuchszeit** Einakterzyklus von Felix Mitterer der theater *offensive* kötschach-mauthen, 19.30 Uhr, Festsaal

**Sonntag, 15. Dezember 2013**  
Kötschach **Adventmarkt** von 15 bis 21 Uhr, vor dem Gailtaler Dom

**16. bis 20. Dezember 2013**  
Kötschach **Adventmarkt** - Adventmarkthütte mit Ausschank, Snacks und Geschenken von 17 bis 20 Uhr vor dem Gailtaler Dom

## Weneberger Alm

Erlebnis auf der Weneberger Alm  
Für die Seele ein Psalm.  
Eine gesunde Luft am frühen Morgen  
Das Naturschauspiel leise verborgen.  
Der Scharnik 2.657 m präsentiert sich majestätisch  
Die ersten Strahlen der Sonne  
Eine idyllische Wonne.  
Der Almrauschteppich mit seinem unverwechselbaren Rot  
Ein Schöpfungswunder sich unseren Augen bot.  
Manigfalt die Bächlein in das Tal  
Ein Juwel allemal.  
Das Gestein moosig bedeckt  
Eingesäumt von bunten Blumengesteck.  
Die Seele öffnet sich mehr und mehr  
Natur und Mensch  
Ein zusammengepoltes Heer.  
Die Seele empfindet Stille und Zufriedenheit  
Medizin für Körper und Geist  
Die Almen sind der Beweis.

Erika Obernosterer



## 1953 - 2013

Wenn zwei Leute sich lieben,  
bleiben sie jung füreinander.

(Paul Ernst)

Unsere Eltern, Josef und Elisabeth Bidner feierten ihre diamantene Hochzeit. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen euch Gesundheit, Glück und noch viele gemeinsame Jahre. Es ist schön, dass wir euch haben!



# Viel Energie im Herbst

Nach einer kurzen Sommerpause im August startet der Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen“ mit neuer Energie in einen ereignisreichen Herbst.

In den letzten Schulwochen freute sich der Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen“ wieder über zahlreiche Besuche von verschiedenen Schulklassen – besonders der „Lerngarten der erneuerbaren Energien“ gehört mittlerweile zum festen Programm für viele Schulen. Rund 220 SchülerInnen aus Kärnten und Osttirol, sowie einige Studenten und der autArk Integrations-FachDienst aus Klagenfurt besuchten im letzten Monat vor Ferienbeginn die energieautarke Mustergemeinde Kötschach-Mauthen mit ihrem „Lerngarten der erneuerbaren Energien“. Die einzelnen Gruppen zeigten sich von unserem Lerngarten, aber auch von den verschiedenen Energie-Erlebnis Führungen in unserer Gemeinde sehr begeistert. Alle Besucher können auf interessante, spannende und lehrreiche Tage zurückblicken.

## Sommerreise von Holz die Sonne ins Haus

Der letzte Tag der diesjährigen Sommerreise von „Holz die Sonne ins Haus“ führte die Mitglieder für ein Energie-Erlebnis-Tag in Kötschach-Mauthen



Mitarbeiter von „Holz die Sonne ins Haus“ verbrachten einen Energie-Erlebnis-Tag in Kötschach-Mauthen

gie-Erlebnis am Plöckenpaß nach Kötschach-Mauthen. Die Tour startete mit einem kurzen Spaziergang zur Windkraftanlage. Am Fuße der Windturbine erfuhren die 60 TeilnehmerInnen Details über die Geschichte, Geologie und natürlich die Nutzung der erneuerbaren Energien in diesem Gebiet. Anschließend wurden der Cellonsee sowie das Kraftwerk Kreuztratte und der Valentinsee, besucht die wie immer eine wunderschöne Kulisse boten. Die Gruppe zeigte sich besonders begeistert und höchst interessiert von der Wasserkraftanlage. Ein eigenes Kinderprogramm führte die kleinen Besucher mit Waldpädagogin Daniela Schelch auf eine Erlebnisreise durch den Wald.

## Besuch aus Universität in Tokio

Vor kurzem durfte sich der Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen“ über einen weitgereisten Besuch aus Japan in Kötschach-Mauthen freuen. Im Rahmen eines Projektes an der Hitotsubashi Universität in Tokio reisten acht Mitarbeiter nach Europa um sich dort Musterbei-



Weitgereister Besuch aus einer Universität in Tokio

spiele im Bereich der erneuerbaren Energien anzusehen. In Kötschach-Mauthen wurden Wind- und Wasserkraft besichtigt. Das Führungsprogramm startete auf der italienischen Seite des Plöckenpaßes. Ein tolles Erlebnis für unseren Besuch war das Überschreiten der Grenze. Die japanischen Besucher zeigten sich begeistert vom Energie-Erlebnis am Plöckenpaß, der Windkraftanlage mitten in den Bergen, den zwei Stauseen - Cellonsee und Valentinsee - sowie dem „Kraftwerk Kreuztratte“. Nach dieser ausführlichen Besichtigung und einer Begrüßung durch unseren Bürgermeister und Vereinsobmann Walter Hartlieb konnten sich alle bei einem traditionellen Kärntner Mittagessen beim Kirchenwirt Engl stärken. Den Abschluss bildete eine kurze Besichtigung unseres Rathauses wo noch detaillierte Fragen der interessierten Besucher zur „energie:autarken Mustergemeinde“ beantwortet wurden.

## Jubiläum für „Pub Science“

Nach den Erfolgen in den Vorjahren kam Pub Science heuer bereits zum 5. Mal nach Kötschach-Mauthen - und das war sicher nicht das letzte Mal. Naturwissenschaftliche Experimente am Wirtshaus - eine ganz neue Erfahrung für viele Besucher. Auf bewährte Art und Weise faszinierten die vier Professoren aus der Steiermark rund um Pub Science-Initiator Hans Eck das Kötschach-Mauthner „Publikum“. Viele verblüffte Gesichter und vor allem Spaß an Wissenschaften brachte das „Jubiläums-Pub Science“ in der Loncium Lounge in Mauthen. Besonders begeistert zeigten sich die jungen Besucher vom 5. Pub Science - ein ganzer Tisch mit Kindern und Jugendlichen staunte und experimentierte eifrig mit. Was wie Zauberei aussieht lässt sich oft auf einfache Art erklären, denn dahinter stecken Phänomene aus Physik und



Jubiläums Pub Science im Loncium war wieder ein toller Erfolg

Chemie. Die zahlreich erschienenen Besucher waren sich einig: Lernen kann wirklich sehr viel Spaß machen und Naturwissenschaften sind alles, nur nicht langweilig! Mit viel Begeisterung wurde wieder fleißig experimentiert, gestaunt und manchmal auch ungläubig Köpfe geschüttelt - tanzende Styroporbälle, unsichtbares Gas von einer Plastikflasche in die andere füllen - ein Abend der „etwas anderen Art“ im Gasthaus. Ein herzliches Dankeschön an den Tourismusverein Kötschach-Mauthen/Plöckenpaß, der wie immer Unterkunft und Verpflegung der Professoren und deren Ehefrauen übernahm, sowie dem Gasthof Edelweiß/Loncium für die tolle Zusammenarbeit. Der Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen“ gibt schon jetzt das Versprechen: 2014 kommt Pub Science sicher wieder!

## Ersten Besucher nach Sommerpause

Kaum hat die Schule bei uns in Kärnten wieder begonnen, kamen schon die ersten Besucher in den „Lerngarten der erneuerbaren Energien“ um dort zu experimentieren. Bereits zu zweiten Mal besuchte Mag. Sabine Mader mit SchülerInnen des BG/BRG Tulln Kötschach-Mauthen. Der Vormittag im Lerngarten und im Museum 1915-18 hatte für die Besucher aus Niederösterreich viel Spannendes und Lehrreiches zu bieten.

## Theater Heuschreck

Dem Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen“ ist es ein besonderes Anliegen mit seinen Angeboten den jungen Menschen die Augen für erneuerbare Energien, Nachhaltigkeit sowie Natur-, Umwelt- und Klimaschutz zu öffnen. Neben unseren „Energie-Er-



Faszinierendes Umwelt-Waldmusical „Ein ganz besonderer Tag“ begeisterte Schulklassen

lebnis Programmen“ und dem „Lerngarten der erneuerbaren Energien“ sind wir auch immer bemüht den Kindern in unserer Region ganz besondere Erlebnisse zu bieten. So ist es uns gelungen die in Österreich bereits sehr bekannte Theatergruppe HEUSCHRECK für einen Spieltermin im September in den Festsaal nach Kötschach-Mauthen einzuladen. Dieser Einladung folgten viele Schulklassen aus der Umgebung und HEUSCHRECK zog mit seinem mitreißenden Programm, fantastischen Bühnenbild und bezaubernden Gesang das Publikum in Bann der Geschichte. Das Waldmusical „Ein ganz besonderer Tag“ entstand anlässlich des Jahres des Waldes 2011 und erzählt davon, wie wichtig es ist, auf die Natur zu hören und wie einfach es sein kann, glücklich zu sein. „Ein ganz besonderer Tag“ erinnert daran, dass wir alle ein Teil der schützenswerten Natur sind – das können wir im Herzen spüren!

Ein herzliches Dankeschön an unsere Sponsoren, die mit ihren großzügigen Unterstützung einen besonders günstigen Eintrittspreis für die SchülerInnen ermöglichten: LH Dr. Peter Kaiser – Land Kärnten, Marktgemeinde Kötschach-Mauthen, Holz Thurner, Gasthof Edelweiß, AAE Naturstromvertrieb, Holzhandel Ing. Andreas Brandstätter und Cafe Restaurant Reiter.

Wann: 21. Oktober 2013 um 19 Uhr  
Wo: Gemeinderatssitzungssaal, Rathaus 2. Stock



## Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen“

Rathaus 390  
9640 Kötschach-Mauthen  
Tel.: 04715/8513 36

info@energie-autark.at  
www.energie-autark.at



www.facebook.com/energie.autark



Computer - Beratung - Reparatur - Sicherheit - Software - Internet

# LIPIKER

9640 Kötschach 10a ■ Tel. 04715 361 ■ office@lipiker.com

Computer Notebooks Drucker Software  
Multimedia Panda Cloud Protection  
Apple iPhone iPad iMac  
exklusives Zubehör Netzwerk WLAN  
USB-Festplatten Anschlusskabel Scanner  
Toner Tintenpatronen Speicherkarten  
CD & DVD Rohlinge DVD-Player & Recorder  
LCD & LED-TV Geräte  
Handyfachberater mobiles Internet  
LYONESS Partner & Gutscheinverkaufsstelle



# Ein Dickkopf kommt selten allein



Zufrieden blickt Edelgreißler Herwig Ertl auf seine nachhaltigen Projekte, die Genussfestspiele, das Herzkraft Genusskartenspiel und seine beiden Bücher „EINFACH GENUSS – Herwig Ertl, Ansichten eines kulinarischen Querdenkers“ und „Herzkraft – Das Köstlichste Eck Kärntens erzählt“ zurück.

Dass es ihm jetzt gelungen ist, das Herzkraft-Buch zu verfilmen ist ihm eine besondere Freude und ein ganz besonderer Höhepunkt in seinem „Edelgreißler-Dasein“. Seine Vorstellung war nie ein Nahversorger für Milch, Mehl und Butter zu sein und mit

den Supermärkten zu konkurrieren. Das hätte ihm und dem Köstlichsten Eck Kärntens auch nichts gebracht. Er möchte für diesen wertvollen Flecken Erde etwas bewegen. Herwig geht seinen Weg (ob er verstanden wird, oder nicht) und nimmt viele einheimische Botschafter auf seine Wanderschaften auch ins Ausland mit um für das Köstlichste Eck Kärntens zu werben um dann die Gäste zu Hause zu begeistern.

Zuerst war es die Idee an die er glaubte. Dann das Hoffen, dass ihm seine guten Kontakte bei der Finanzierung auch nützen könnten. Immer-

hin belaufen sich die Gesamtkosten über € 30.000,- ohne Steuer. Es ist gelungen weil einige an unser Köstlichstes Eck Kärntens glauben und darin auch eine Zukunft sehen. „Ich bin gelaufen und wenn ich eine Absage bekam lief ich weiter bis ich das Ziel erreicht habe“, so der Edelgreißler.

Auch das beste Team war bereit gemeinsam mit ihm seine Idee zu verwirklichen. Carl Hannes Planton vom ORF Kärnten, das Filmteam mit Andreas Sacherer, Thomas Schwarz und Mario Barta und Visagistin Claudia Kuess vom Stadttheater Klagenfurt waren begeistert bei diesem Film mitzuarbeiten. Auch Barbara Hutter die Autorin des Herzkraft Buches arbeitete begeistert mit und Fotograf Ferdinand Neumüller hielt die Dreharbeiten fest.

Es ist nicht nur ein Film! Es ist ein Vorbild-Film, dass es auch gemeinsam geht aber nur wenn man danach lebt - wenn wir nicht neidig sind, haben wir alle genug!

Der Film wird begeistern und wachrütteln, Einheimischen die Augen öffnen was es in unserem Köstlichste Eck Kärntens zu erleben gibt und Gästen Lust auf Urlaub bei uns machen.

Wer noch kein Herzkraft Buch über das Köstlichste Eck Kärntens besitzt, sollte sich unbedingt eines besorgen. Es ist die schönste und wertvollste Visitenkarte die eine Region haben kann. Und wir besitzen diese. Denn nur so lange der Mensch noch erzählt lebt eine Region. Hier sprechen die Botschafter über ihr Tun und Denken an einem besonderen Flecken Erde, wo der Mensch noch erzählt und die Qualität noch Stimme hat.

Auf Anfrage bei Edelgreißler Herwig Ertl ist es auch möglich eine DVD von diesem Film zu erwerben.

**Erlebnis Österreich**  
„Das Köstlichste Eck Kärntens: Ein Dickkopf kommt selten allein“  
am 22. Dezember 2013  
um 16:30 Uhr ORF 2



Geschädigten zu erkennen. Die Schadenshöhe ist leider nicht zur Gänze durch die Schadensabgeltungen aus dem Katastrophenfonds des Landes Kärnten und freiwillige Spenden gedeckt, so dass ein beträchtlicher Teil an den betroffenen Familien „hängen geblieben ist“.

lunge Spenden gedeckt, so dass ein beträchtlicher Teil an den betroffenen Familien „hängen geblieben ist“.

Lionsclub Hermagor  
Text & Foto: Erhard Maier

## 4.000,- Euro für Flutopfer aus Lavamünd

Unschuldige in Not geratene Menschen unbürokratisch zu helfen ist das Motto des Lions Club Hermagor. In diesem Sinne haben vor kurzem Past Präsident Heinz Wernitznig und Schatzmeister Erhard Maier - 4.000,00 Euro in den Räumlichkeiten der Raiffeisenbank Lavamünd an vier, vom Jahrhunderthochwasser des 5. Novembers 2012 am härtesten betroffenen Familien, übergeben.

Im Zuge der Spendenübergabe schilderten die Familien, wie sie hilflos zusehen mussten, wie ihre Häuser und Wohnungen in den Wassermassen versanken und der gesamte Ortskern von Lavamünd bis zu zwei Meter unter Wasser stand. Das verheerende Ausmaß dieses Jahrhunderthochwassers und die tiefe Betroffenheit angesichts der enorm hohen Schäden sind jetzt noch in den Gesichtern der



## Käseanschnitt Bischofalm

Schon traditionell findet alljährlich Ende Juli auf der Oberen Bischofalm der offizielle Käseanschnitt statt. Zahlreiche Besucher haben es sich bei traumhaftem Sommerwetter nicht nehmen lassen, Josef Warmuth vlg. Bischof und sein Team beim Anschnitt des ersten Käselaiques zu unterstützen. Mit diesem Käseanschnitt präsentiert man erstmalig das Ergebnis der laufenden Almsaison. Seit mehr als 100 Jahren wird die Käserei auf der Bischofalm von der Familie Warmuth-Bischof mit sehr viel Engagement und Verantwortungsbewusstsein betrieben. Bei musikalischer Umrahmung konnten die Anwesenden auch weitere kulinarische Köstlichkeiten aus dem Hause Bischof verkosten sowie einen unterhaltsamen und netten Tag auf der Oberen Bischofalm erleben. Bürgermeister Walter Hartlieb überzeugte sich persönlich von der Qualität des diesjährigen Almproduktes und gratulierte der Familie Warmuth-Bischof zum wiederum ausgezeichneten Gailtaler Almkäse. Ebenso erstmalig anwesend war der Vizepräsident der Kärntner Landwirtschaftskammer Peter Suntinger.

## Neueröffnung: Pizzeria Aurora



Das Restaurant Zelger am Hauptplatz in Kötschach ist unter neuer Führung. Über viele Jahre war Erwin Zelger als Gastronom mit seinem Restaurant und Pizzeria am Hauptplatz in Kötschach tätig.

Seit Freitag, dem 06. September 2013 sind Anna Blasutta und Fabio Luri die neuen Pächter dieses beliebten Treffpunkts im Zentrum von Kötschach.

Unter neuen Namen - Ristorante-Pizzeria Aurora - bietet das junge italienische Ehepaar neben den verschiedenen Pizzen zahlreiche italienische Spezialitäten an. Auch Bürgermeister Walter Hartlieb und LAbg. Vizebürgermeister Josef Zoppoth wünschten Anna und Fabio alles Gute und viel geschäftlichen Erfolg.

Ristorante-Pizzeria Aurora - Anna Blasutta und Fabio Luri  
Kötschach 20, 9640 Kötschach-Mauthen, Tel.: 04715/621  
Öffnungszeiten: Dienstag - Sonntag 09.00 bis 24.00 Uhr  
Montag Ruhetag!

## Festakt 25 Jahre Ortsstelle Kötschach-Mauthen



Ortsstellenleiter Günther Themessl (links) und Präsident Dr. Peter Ambrozy (Mitte) mit Mitarbeitern der Ortsstelle Kötschach vor den zwei neuen Allrad RTW's.  
Foto: KK ©RK HE

Am Samstag, dem 7. September fand bei der Rot Kreuz Bezirksstelle Kötschach-Mauthen im Rahmen der Jubiläen: „25 Jahre Ortsstelle Kötschach - Mauthen“ und „20 Jahre Essen auf Rädern“ die feierliche Übergabe von zwei RTW's (Rettungstransportwagen) statt, zu der Ortsstellenleiter Günther Themessl viele Ehrengäste aus dem Bezirk und der Landesleitung des Roten Kreuzes, der Polizei, der Feuerwehr, sowie der Politik begrüßen durfte. Dr. Peter Ambrozy, Präsident des Roten Kreuzes Kärnten, dankte allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für den Einsatz, das Engagement mit Herz und die Bereitschaft für den Anderen etwas zu tun. „Das Rote Kreuz genießt in der Bevölkerung hohes Ansehen und Vertrauen. Dies ist alleine der Verdienst jener Rotkreuz-Mitarbeiter, die ‚Aus Liebe zum Menschen‘ in den letzten Jahrzehnten freiwillig und mit viel Bereitschaft Zeit opferten, für Jene da waren, die Hilfe gebraucht haben“, betonte Dr. Ambrozy in seiner Ansprache.

„Das Rote Kreuz gehört wohl zu den wichtigsten und bedeutendsten Einsatz- und Hilfsorganisationen unserer Gesellschaft und leistet einen wesentlichen Beitrag zu unserer funktionierenden Gemeinschaft“, betonte Bürgermeister Dir. Walter Hartlieb. Die feierliche Segnung der Fahrzeuge gestaltete Pfarrer Mag. Krystof Nowodczynsky, für den musikalischen Rahmen sorgte die Trachtenkapelle Mauthen unter der Leitung von Kapellmeisterin Viktoria Pedarnig.



**Stefanienbad**  
Tagesbetreuung für Senioren



**Tagesbetreuung im Vormarsch**

Aufgrund der Kennenlern-Aktion mit € 30,- pro Tag - die noch immer weiter läuft, meldeten sich bereits zahlreiche Interessenten!

Diese konnten das abgestimmte Programm unter der Leitung von DGKS/PDL Andrea Walker in Anspruch nehmen! „Ich freue mich auch auf Ihren Besuch!“

Andrea Walker - Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester,  
akad. Leiterin im Gesundheitsmanagement Tagesbetreuung Stefanienbad  
Grafendorf 59 | 9634 Gundersheim | 0699 15910720 | tagesbetreuung.stefanienbad@gmail.com



# Gemeindeturnier und Rüsthaussegnung in St. Jakob

Am Samstag, dem 27. Juli 2013 wurde das alljährliche Gemeindeturnier der Gemeinde Kötschach-Mauthen in St. Jakob/Les. abgehalten. Unter den fünf angetretenen Feuerwehren konnte die Ortsfeuerwehr von St. Jakob den Bewerb für sich entscheiden. Die Feuerwehr St. Jakob gewann mit einer Treffzeit von 62 sec. gefolgt von der Gruppe aus Kötschach sowie der Feuerwehr aus Weidenburg. Weiters wurde am Sonntag im Rahmen eines Gottesdienstes das neue Rüsthaus von St. Jakob gesegnet.



staltungsgelände in St. Jakob umrahmt wo auch am gleichen Tag der Kirchtag der FF-St. Jakob stattfand.

## Segnung

Im Beisein der Bevölkerung, zahlreichen Ehrengästen, den Abordnungen der örtlichen Vereine sowie zahlreichen Abordnungen der Feuerwehren aus der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen und den umliegenden Gemeinden wurde durch den Pfarrer das neue Rüsthaus St. Jakob gesegnet und seiner Bestimmung übergeben.

Der Ortskommandant von St. Jakob OBI Manfred Lugger hat in seinen Begrüßungsworten über die Projektentwicklung und -umsetzung sowie insbesondere über die großartige Mitarbeit der

Feuerwehrkameradschaft und der Bevölkerung, seine Freude und seinen Stolz zum Ausdruck gebracht. Es wurden enorme Eigenleistungen in Form von Arbeitsstunden als auch finanzielle Beiträge eingebracht und man hat einmal mehr die ausgezeichnete Kameradschaft innerhalb der FF-St. Jakob und die besondere Dorfgemeinschaft im Ort unter Beweis gestellt. Er dankte dem Bürgermeister und Feuerwehrreferenten Walter Hartlieb sowie allen Gemeindefunktionären, dem Land Kärnten, den am Bau beteiligten Firmen sowie allen weiteren freiwilligen Helferinnen und Helfern für die besondere Unterstützung bei diesem Vorhaben.

Auch Bürgermeister Walter Hartlieb ist in seinen Grußworten auf die Entscheidungs-

grundlagen für dieses Projekt eingegangen. Die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen hat mit diesem Projekt eine klare Entscheidung getroffen, dass sie hinter den Ortswehren steht und sich gegen eine Zusammenlegung aller Wehren in der Gemeinde ausspricht. Nur mit den einzelnen Ortswehren und der persönlichen Identifikation zu den Menschen in den Ortschaften kann das freiwillige Feuerwehrwesen in der bisherigen Form auch in Zukunft aufrechterhalten werden. Die Feuerwehrkameradschaft ist aber auch wesentlicher Träger einer intakten Dorfgemeinschaft und eines gedeihlichen Zusammenlebens.

Wenn sich jemand ehrenamtlich für die Sicherheit der Bevölkerung zur Verfügung stellt, dann muss auch eine zeitgemäße Infrastruktur zur Verfügung stehen. Der Bürgermeister dankte der Kameradschaft und der Bevölkerung von St. Jakob für ihre großartige Leistung, ebenso allen Mandatären und den ausführenden Mitarbeitern der Gemeinde für die klare Unterstützung dieses Projektes und den am Bau beteiligten Firmen. Der Feuerwehr sowie der Bevölkerung wünschte er alles Gute.



## Neueröffnung der Schneiderer-Putzerei Singer

Am Samstag, dem 7. September 2013, eröffnete Frau Lydia Singer, älteste Tochter des Schneidermeisters Felix Singer, in den wunderschön neu gestalteten Räumen der Traditionsschneiderei ihr neues Geschäft. Die engagierte Schneiderin widmete sich nach ihrer Ausbildung (HBLA für Mode und Bekleidungstechnik in Klagenfurt/Höhere Lehranstalt für Bühnentechnik in Wien) intensiv der Maßschneiderei und auch dem Modedesign.

Von der Kreativität und dem handwerklichen Können der Jungunternehmerin konnten sich zahlreiche BesucherInnen Anfang September überzeugen. Neben individuell auf Kunden abgestimmten maßgeschneiderten Modellen bietet Lydia auch Nähzubehör, Änderungsschneiderei und eine Annehmestelle für chemische Reinigung an.

Wir wünschen unserer vom Lago Maggiore heimgekehrten Lydia Singer und ihrem Partner Fabio Zani, der für die geschmackvolle Innenaustattung verantwortlich zeichnet, viel Glück und Erfolg!

### Schneiderei-Putzerei Singer • Lydia Singer Kötschach 40 • 9640 Kötschach-Mauthen

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 08.30 - 12.15 Uhr und 15.00 - 18.15 Uhr; Samstag: geschlossen; oder nach Vereinbarung unter Telefonnummer: 04715/718 73 bzw. Handy: 0664/730 914 78

## Skikartenvorverkauf im Tourismusbüro

Ab sofort ist der „TOP SKIPASS für KÄRNTEN UND OSTTIROL“ (Familienpakete, Partnerkarten, Einzelkarten, KELAG-Pluskundenaktion) im Tourismusbüro Kötschach-Mauthen erhältlich.

Alte Karten bitte mitbringen, da ansonsten € 5,- pro Keycard zu bezahlen sind. Ev. ein neues Foto falls dieses aktualisiert werden soll. Bitte beachten, es ist nur Barzahlung möglich.

Dies ist auch eine indirekte Unterstützung der Bergbahnen Kötschach-Mauthen, da pro verkauftem Skipass ein Anteil direkt vor Ort bleibt bzw. refundiert wird.

Tourismusbüro Tel.: 04715/8516

## NEUERÖFFNUNG Pizzeria

La Formica

Rathaus

9640 Kötschach-Mauthen

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag:  
10:30 Uhr bis 20 Uhr

Samstag:  
10:30 Uhr bis 21 Uhr

Sonntag geschlossen!

La Formica



### Der Kochclub startet wieder – folgende Themen und Termine stehen zur Auswahl:

- 28.10.2013 – Erdäpfel – im Reich der tollen Knolle
- 25.11.2013 – Quick, hot and spicy mit Christian Flaschberger
- 16.12.2013 – Geschenke aus der Küche
- 27.01.2014 – Soulfood – Pasta Suppenglück und Ingwer
- 27.02.2014 – im Zeichen der Fische
- 27.03.2014 – grün, grün, grün ist meine liebste Farbe
- 24.04.2014 – Cucina amalfitana – die Zitronen- und Sonnenküche von 19h bis ca. 22h – wir kochen gemeinsam und genießen mit passenden Weinen – ab € 72,00

26.10.2013 Jubiläumsveranstaltung – ein Fest für Martha – wir erzählen die Geschichte und ehren unsere Schutzpatronin mit einem Festmenü. Umrahmt wird unser Fest durch die Singgemeinschaft Kötschach-Mauthen.

„Das wird ein Fest“ – feiern Sie mit uns und reservieren Sie gleich 04715/269, info@sissy-sonnleitner.at



# Ehrenurkunde der Polizei für Kötschacher Pfarrer Nowodczynski

Am 4.6.2013 am frühen Nachmittag plünderte ein Ungar, als Pfarrer getarnt, mehrere Oberstöcke im Gaitaler Dom in Kötschach. Der Dieb hat jedoch nicht mit Hochwürden Krzysztof Nowodczynski gerechnet.

Der echte Pfarrer hatte den falschen Pfarrer beobachtet und angesprochen. Anfangs noch glaubend, es handle sich um einen echten Kollegen, kamen ihm doch gleich Zweifel auf. Daher verständigte er die Polizeidienststelle in Kötschach. Gegen den Un-

garn, der sich mit gefälschten Dokumenten auswies, wurde schon österreichweit gefahndet. Pfarrer Nowodczynski konnte bereits im Oktober des Vorjahres einen Kirchenraub stellen und ihn in der Pfarrkanzlei einsperren.

Für seine außerordentliche Zivilcourage wurde dem Pfarrer vom Bezirkspolizeikommandant Major Werner Mayer und vom Polizeinspektionskommandant Manfred Robatsch eine Ehrenurkunde der Polizei überreicht.



Für seine Zivilcourage bekam der Kötschacher Pfarrer Krzysztof Nowodczynski eine Ehrenurkunde der Polizei überreicht



Unsere Teilnehmer am Pranger in Ptuj

zierten und der eine und andere fand auch etwas Passendes. Nach der Mittagspause in einem gutem Restaurant in Trojane besuchten wir die älteste Stadt Sloweniens Ptuj (Pettau), wo wir von einer Historikerin durch die Altstadt geführt wurden und viel über die Geschichte dieses ruhigen und beschaulichen Städtchens erfuhren.

Am nächsten Tag ging dann unser Programm mit einer Stadtrundfahrt in Marburg weiter. Die Stadtführerin erzählte uns in unterhaltsamer

Weise viel über Stadt, Bewohner, Geschichte, Tradition und Sehenswertes und die zwei Stunden vergingen wie im Fluge. Die Heimfahrt führte uns dann in die Südsteirische Weinstraße, natürlich mit Boxenstopp in einer gemütlichen Buschenschank. Wir alle haben diesen Ausflug sehr genossen und freuen uns schon auf unsere nächste Ausfahrt!

## Aviso

1. Pensionistennachmittag 6. November 2013, ab 14 Uhr im Rathaus/ Eingang Lesachtalstraße

## Ausflug des PVÖ Kötschach-Mauthen

Kürzlich unternahm der PVÖ Kötschach-Mauthen einen wunderschönen Ausflug auf die Burg Hochosterwitz und den Magdalensberg, wo bei herrlichem Wetter und gewaltiger Fernsicht über unser schönes Land die Mittagspause genossen wurde. Die Heimfahrt führte uns über das Glan- und Rosental zurück ins Gaital.

### Ausflug nach Ptuj und Marburg

Bei herrlichem Spätsommerwetter verbrachten wir zwei Tage in unserem Nachbarland Slowenien.

Unsere Fahrt führte uns zuerst nach Laibach, wo wir durch die Fußgängerzone zum Marktgelände spa-

## LIVE SIX Music Festival 2013

Jede gute Idee ist einfach, manche davon rocken sogar. Man nehme sieben lässige Lokale, sieben tolle Bands und erhalte einen unvergesslichen Abend. Nach diesem Prinzip veranstaltet der Kärntner Verein „Live Six“ am 19. Oktober 2013 bereits zum dritten Mal ein Musikfestival im Herzen Mauthens.

Heuer gibt es von Jazz, Funk, Soul über Reggae, Austropop, Rock, Pop bis zu Blues und Country alles, was das musikalische Herz begehrt. Dank der bunten Mischung ist für jeden Geschmack etwas dabei und der Lokalwechsel ist Dank der Nähe der Locations ein Leichtes! Von 20 Uhr bis 2 Uhr morgens gibt es dichtes Programm. Bisher traten bei „Live Six“ stets sechs Bands auf, was auch namensgebend war – doch nachdem der Ansturm auf die Konzerte in den ersten beiden Jahren so groß war, dass man um die letzten freien Plätze kämpfen musste, gibt es heuer erstmals eine Band und eine Location mehr!

Alle Lokale haben am Festivalabend bis 4 Uhr morgens geöffnet und schenken das eigens gebraute „FestivALE“ der Privatbrauerei Loncium aus. Alle, die so lange durchhalten möchten, können sich bei der „Live Six Würstelbude“ stärken und brauchen sich um den Heimweg keine Gedanken zu machen: Zur An- und Abreise zum Event gibt es einen gratis Shuttlebus von Herma- gor über Laas nach Mauthen und wieder zurück. Wer länger bleiben möchte, kann zur Eintrittskarte gleich ein Hotelzimmer dazu buchen.

Am Abend vor dem Event darf das Feiern der Warm-up Party ab 21 Uhr in der Poschi-Bar schon geübt werden. Auch hier wird es Live Musik geben und beim „Guitar Hero“ Contest sollen die Rockstarqualitäten unter Beweis gestellt werden.

Eigentlich hätte „Live Six“ eine einmalige Angelegenheit sein sollen. „Die Idee war, eine Veranstaltung ähnlich dem ‚Honky Tonk‘ auf die Beine zu stellen. Ein Abend, sechs Bands, sechs Lokale. Mit knapp 700 Besuchern war das Event ein unerwartet großer Erfolg und wir haben beschlossen, ‚Live Six‘ jedes Jahr zu veranstalten“, erzählen die Gründer Leopold Durchner und Sebastian Oberheber.

Das Musikfestival im Oktober ist nicht die einzige Veranstaltung, die „Live Six“ nach Mauthen bringt. „Wir haben Spaß an der Organisation von Events gefunden und wollten auch andere Bereiche ausprobieren. Es gab schon Live Six Kabarettabende, weitere Konzerte und Beachvolleyballturniere. Wir wollen mit unseren Projekten das kulturelle Leben in unserer Region beleben und lokale Künstler fördern.“

### LIVE SIX Music Festival 2013

Samstag, 19. Oktober 2013  
20 Uhr  
VVK € 14 / AK € 17

### LINE UP

2Some / The Magoos / Ecetera / Milan Petrovic Quartet / Route 66 / UhrSprung / Trio Infernal

Alle Informationen (Festivalmap, Locations, Shuttlebus, Tickets, etc) unter: [www.livesix.at](http://www.livesix.at)



## Plöcken-Gedenkfeier 2013



Auch strömender Regen hatte heuer nur wenige Kameraden vom Besuch der Plöckenfeier abgehalten. Mit Trompetensignal begann um 8:30 Uhr die feierliche Fahnenhissung und Ehrung mit Kranzniederlegung in der Kirche zum Alten Gott in Timau. Die angetretenen italienischen, slowenischen und österreichischen Verbände und die zahlreichen Gäste wurden von der Geistlichkeit und ObstLt Werner Hardt-Stremayr in kurzen Worten daran erinnert, dass auch in der heutigen Zeit solche Gedenkfeiern ihren Sinn nicht verloren haben.

Die nachfolgende Feier am Plöcken musste wegen des anhaltenden Regens von der Plöckenkapelle in ein Zelt beim Plöckenhäus verlegt werden. Die von den Militärdekanen Mag. Michael Matiassek und Dr. Emanuel Longin kurz gefasste Messe wurde von der Musikkapelle Bamberg musikalisch umrahmt.

Nach Grußworten von Bürgermeister Walter Hartlieb, des Vertreters der Bürgermeisterin von Timau Modesto Puntel und dem Kommandanten der slowenischen Bergführer-Abordnung gab der als Festredner geladene Brigadier Günther Polajner einen kleinen Rückblick auf den Kriegsbeginn am Plöckenpaß und verglich die damalige Situation mit heutigen Krisenherden. Mit dem Kärntner Heimatlied und anschließender Kranzniederlegung bei der Plöckenkapelle ging die Plöckenfeier 2013 zu Ende.





Brunnenfest der Trachtenkapelle Mauthen



Musikalischer Ausklang mit der Mauthner Kirchtagsmusi

# 164,4 Liter Wasser in zwei Stunden

Diese richtig geschätzte Wassermenge und die Jahreszahl 1928 waren die richtigen Antworten des Schätzspiels beim Brunnenfest der Trachtenkapelle Mauthen.

Mit nur 8,7 Litern Abweichung und der richtigen Antwort auf die Frage wann der „Maler-Brunnen“ erstmalig am aktuellen Platz errichtet wurde, ging der Hauptgewinn an den Mauthner Josef Schellander. Als Hauptpreis wurde ein Jubiläums-Package für die im kommenden Jahr stattfindenden Jubiläumsfeierlichkeiten der Trachtenkapelle Mauthen überreicht.

Entgegen der vorherigen Brunnenfeste, zogen bei der vierten Wiederholung die dicken Gewitterwolken

unverrichteter Dinge vorbei und so konnten bei strahlendem Sonnenschein einiger gemütliche Stunden im Mauthner Unterörtl gefeiert werden.

Das musikalische Programm gestalteten die Trachtenkapelle Mauthen unter der Leitung von Viktoria Pedarnig. Flott aufgespielt haben im Anschluss die Mitglieder der Mauthner Kirchtagsmusi. Der musikalische Leiter der Kleingruppe Harald Kundert ließ es sich nicht nehmen, beim Konzert der Trachten-

kapelle Mauthen „auszuhelfen“.

Große Freude bereitete auch der Besuch von Michaela Vierbauch, welche die Vorbereitung auf das Frühlingskonzert im vergangenen Mai innehatte. Zur musikalischen Unterstützung nahm sie auch gleich ihren Vater Landeskapellmeister Prof. Christoph Vierbauch mit! Ein herzliches Dankeschön für die musikalische Unterstützung!

Die Mitglieder der Trachtenkapelle Mauthen bedanken sich bei den Mitgliedern der Mauthner Kirchtagsmusi für die musikalische Umrahmung, bei den Sponsoren für den finanziellen Beitrag, bei den freiwilligen

Helferinnen und Helfern für die tatkräftige Unterstützung, sowie natürlich beim so zahlreich erschienenen Publikum!



Aufnahme der Neumitglieder Sofie Themessl und Melissa Moser



Überreichung der Urkunden für langjährige treue Mitgliedschaft an Harald Kundert (20 Jahre), Alexander Thalmann (20 Jahre), Gerd Pedarnig (25 Jahre), Christian Kurzweil (35 Jahre) und Norbert Zebedin (35 Jahre)



Überreichung der JMLA an Paul Lamprecht jun. (Bronze), Michael Hohenwarter (Junior) und Ina Schellander (Junior) - außerdem auf dem Foto: Obmann Stv. Paul Lamprecht, Jugendvertreterin Julia Wassertheurer, Obmann Alexander Thalmann und Landeskapellmeister Prof. Christoph Vierbauch

# Stabführer Nachwuchs aus Mauthen

Christian Kurzweil jun., seit dem heurigen Jahr Stabführer bei der Trachtenkapelle Mauthen, hat seine Feuertaufe bei der Bezirksmarschwertung in Hermagor bestanden!

Am 7. Juli 2013 fanden sich die Mitglieder der 15 Kapellen des Bezirkes Hermagor und zahlreiche Ehrengäste und Besucher am wunderschönen Presseggersee ein, um gemeinsam das 55. Bezirksmusikertreffen zu feiern. Ein Höhepunkt am Vormittag war neben dem feierlichen Gottesdienst das Gesamtspiel der circa 600 Musikerinnen und Musiker vor der wunderschönen Kulisse des Presseggersees.

Nach der Stärkung bei einem herrlichen Kirchtags-

bratl im Lerchenhof stand am Nachmittag ein weiterer Höhepunkt des musikalischen Vereinsjahres der Trachtenkapelle Mauthen auf dem Programm: unter der Leitung von Stabführer Christian Kurzweil jun. stellten sich die Mitglieder der Jury bei der Bezirksmarschwertung in Stufe B.

Mit dem sensationellen Ergebnis von 85,3 Punkten erzielte der junge Stabführer beim ersten Antreten mit den Mitgliedern einen



respektablen Erfolg! Herzliche Gratulation zu dieser tollen Leistung!

## Premiere für Martin Thalmann

Martin Thalmann feierte beim Maria Schnee Fest Premiere als Stabführer Stv. der Trachtenkapelle Mauthen!

Auch er hat seine Feuertaufe bravourös bestanden! Herzliche Gratulation!



der faire Credit



Auch bei meinem Kredit will ich mich ganz sicher fühlen. Fair. In jeder Beziehung.

Sichern Sie sich jetzt Ihren Jubiläumsvorteil. Für jeden fairen Credit von 1.000 - 5.000 Euro. Nur vom 26.8. - 1.11.2013!

Der faire Credit der TeamBank Österreich.

www.volksbank-gaital.at

Empfohlen durch: VOLKSBANK GAITAL



## Aktuelles Projekt der theater *offensive* kötschach-mauthen: „Besuchszeit“ von Felix Mitterer

Der Einakterzyklus „Besuchszeit“ des bekannten Tiroler Dramatikers entstand aus Hörspielen, welche alle das ORF-Studio Tirol im Laufe der 70er Jahre produzierte. Sie sind keine Fiktion sondern basieren auf wahren Geschichten und handeln von realen Personen. Die Uraufführung als Theaterstück fand 1985 im Theater „Die Tribüne“ in Wien statt. In der Folge entwickelte es sich zu Mitterers meistaufgeführtem Stück und wurde in mehrere Sprachen übersetzt.

„Besuchszeit“ („Skizzen über das Eingeschlossene“) gliedert sich in 3 bzw. 4 Teile, die alle nur mit dem Titel des Stücks verbunden sind und ansonsten unabhängige Einheiten bilden. Die von der theateroffensive ausgewählten 3 Episoden „Abstellgleis“, „Verbrecherin“ und „Man versteht nichts“ führen in ein Altersheim, ein Frauengefängnis und ein Krankenhaus. Die aus der Gesellschaft abgeschobenen Personen haben bei genauerer Betrachtung jedoch eine kla-

rere Sicht der gesellschaftlichen Situation als die übrigen Mitglieder, die in der „realen“ Welt leben und sie besuchen kommen. So sind die Abgeschobenen Eingeschlossene und zur Ohnmacht verurteilt. Aber auch die Besucher sind Eingeschlossene, Gefangene im gesellschaftlichen Zwang, die nicht aus ihrer Haut heraus können. In jedem dieser Einakter kommen jeweils zwei Menschen zusammen, die einander nichts mehr zu sagen haben, einander nicht verstehen oder aber einander mit Vorwürfen überhäufen. So werden aus den meisten Dialogen Monologe, Folge des Einander Nicht-Begreifens. Mitterers Figuren sprechen in seinen Stücken natürlichen Dialekt um alltägliche Kommunikation darzustellen. Es sind meist keine auffälligen Lebensläufe und trotzdem ist jeder von ihnen mit einer gewissen Tragik behaftet.

„Besuchszeit“ enthält keine Schuldzuweisungen, sondern ist vielmehr der Versuch, ein Bewusstsein für die Missstän-

de unserer Gesellschaft zu schaffen und somit immer aktuell.



Die theateroffensive will mit den 4 Aufführungen in der Vorweihnachtszeit in diesem Sinne Nachhaltigkeit bewirken. Altersempfehlung: ab 12 Jahre

Zum Autor: Felix Mitterer wurde 1948 in Achenkirch/Tirol als 13. Kind einer verwitweten Kleinbäuerin und eines rumänischen Flüchtlings geboren und bald nach der Geburt von einem mit der Mutter damals befreundeten Landarbeiterehepaar adoptiert. In Kitzbühel und Kirchberg ging er zur Schule, besuchte danach die Lehrerbildungsanstalt in Innsbruck und arbeitete ab 1966 beim Innsbrucker Zollamt.

1977 machte er sich als freier Autor selbständig. Häufig setzt sich Mitterer mit schwierigen und problematischen Themen

auseinander und schafft damit Raum für Kritik. Zu seinen bekanntesten Arbeiten zählen u.a. „Kein Platz für Idioten“, „Besuchszeit“, „Stigma“, „Sibirien“, „Die Beichte“, das Musiktheater „Die Weberischen“, Fernseh Drehbücher für die „Piefke Saga“ und „Verkaufte Heimat“ sowie Scripts zu 12 „Tatort“-Filmen. Im heurigen Jahr uraufgeführt wurden „Jägerstätter“, das Schicksal des oberösterreichischen Wehrdienstverweigerers Franz Jägerstätter (Theater in der Josefstadt und Haager Theatersommer) und „Jakob der Letzte“ (Roseggerfestspiele Alpl/Krieglach). Seine künstlerische Palette runden eine Reihe von Kinderbüchern ab.

Nach langem Exil in Irland (1995-2010) kehrte er in die Heimat zurück und lebt nun auf einem Bergbauernhof in Ravelsbach im Weinviertel.

### Termine

FR 6. Dez. 19:30 Uhr  
SO 8. Dez. 15 Uhr  
FR 13. Dez. 19:30 Uhr  
SA 14. Dez. 19:30 Uhr jeweils im Rathaus Kötschach/Mauthen

Wir laden dazu herzlich ein!

## Die Mauthner Kirchtagsmusi unterwegs

Auch nach dem großartigen Jubiläum produzierten CD Konzert „G'sungen und g'spielt“, welches am 1. Juni von der Mauthner Kirchtagsmusi veranstaltet wurde, sind die neun Musikantinnen und Musikanten noch nicht müde und immer wieder musikalisch unterwegs.

So waren sie beim 70. Villacher Kirchtag mit ihrer unverstärkten Volksmusik auf den Bühnen am Hauptplatz dabei und sind auch auf der eigens zum

Jubiläum produzierten CD „70. Villacher Kirchtag – ein wahres Fest echter, unverstärkter Volksmusik“ verewigt. Den Klängen live gelauscht hat hierbei unter anderen die ORF-Legende Peter Maier.

Durch ihre fein gespielten Klänge ist die Kirchtagsmusi schon lange auch über die Orts- und Bezirksgrenzen hinaus bekannt. Daher ist man auch gerne der Einladung an den schönen Millstätter See



zum „Kärntner Volksmusikabend“ der Bürgermusik Millstatt gefolgt.

Am 1. September spielten die Musikantinnen und Musikanten beim Almkirchtag bei der Enzianhütte auf der

Mauthner Alm auf. Gleichzeitig wurde 50 Jahre Enzianhütte mit zahlreichen Gästen aus Nah und Fern gefeiert. Anfangs noch im Freien unter blauem Himmel, fand der Kirchtag bei Regen in der Hütte einen schönen Ausklang.



Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold: Stefan Zojer, Julia Mayer, Anton Webhofer, Walter Hartlieb, Werner Ebner



15-jährige Mitgliedschaft: Stefan Zojer, Anton Webhofer, Dominik Ebner, Stephan Kanzian, Walter Hartlieb, Hannes Schmid, Werner Ebner

# Obergailtaler Trachtenkapelle Kötschach

## Fest der Musik

Der schon gewohnte Mix aus Rock-Pop und traditioneller Blasmusik stand auch heuer wieder ganz im Zeichen vom FEST DER MUSIK der Obergailtaler Trachtenkapelle Kötschach. Bereits am Freitag rockte BRUZZLER mit perfekter Bühnenshow und seiner mittlerweile immer größer werdenden Fangemeinde den Klostergarten.

## Festkonzert

Ein besonderer Höhepunkt war die Auszeichnung vieler Jungmusiker beim Festkonzert am Samstag, welche im Beisein von Bgm. Walter Hartlieb und dem Bezirksobmann des Kärntner Blasmusikverbandes Anton Webhofer vorgenommen wurde.

## Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold

Julia Mayer hat auf der Flöte das Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold absolviert. Das Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold wird von besonders motivierten und begabten Musikern absolviert. Hier werden sehr hohe musikalische Ansprüche gestellt, die eine intensive Vorbereitung erfordern. Die Musikschüler müssen eine theoretische Prüfung in Musikkunde 3, sowie eine praktische Prüfung inklusive eines öffentlichen Solovortrages ablegen. Mit der Prüfung zum Leistungsabzeichen in Gold absolvieren die Musiker auch gleichzeitig die Abschlussprüfung ihrer Musikschullaufbahn. Herzliche Gratulation! Der Umstand, dass beim Jungmusikerleistungsabzeichen heuer jede

Stufe von jungen Musikanten absolviert wurde, lässt auf Kontinuität schließen. Absolventen des Jungmusikerleistungsabzeichens in Silber sind Lukas und Anna Carina Praster, in Bronze Michael Mörtl. Jasmin Palasser und Jonas Maier absolvierten das Junior Abzeichen.

## 15-jährige Vereinsmitgliedschaft

Sehr erfreulich ist es, dass aus diesen Reihen junge Traditionsträger heranwachsen, so konnten Dominik Ebner und Stephan Kanzian für 15-jährige Mitgliedschaft geehrt werden.

Den Abschluss bildete ein Frühschoppen der TK Oberdrauburg am Sonntag. Die Obergailtaler Trachtenkapelle bedankt sich für den Besuch!

## PRO Brass am 18. Oktober – ein Event der Sonderklasse

Nach dem total ausverkauften Sondergastspiel von Mnozil Brass im Jänner ist es zusätzlich gelungen, die Formation Pro Brass zu engagieren – ein weiteres Muss für jeden Blasmusikfan. 1983 in Oberösterreich im Zuge von Workshops etlicher engagierter Blechbläser entstanden, verbindet Pro Brass auf eigenwillige und innovative



Pro Brass zum Thema „Weil's wurscht is“

Weise Musik aus verschiedensten Stilrichtungen. Die Besetzung mit fünf Trompeten, zwei Hörnern, vier Posaunen und Tuba, unterstützt durch Schlagwerk und Keyboard, ist in der Blechbläserszene ein unkonventionelles Novum.

Zu Redaktionsschluss waren nur mehr wenige Vorverkaufskarten verfügbar, deshalb schleunigst zuschlagen bei den Filialen der Raiffeisenbanken und bei Oeticket!

Alle Infos zur Veranstaltung immer up2date unter [www.otk-koetschach.at](http://www.otk-koetschach.at)

**Handel und Verlegung**

... bärenstark in Natursteinen und flotten Fliesen



**FLIESEN & MARMOR Dobernik**

Debant bei Lienz, Glocknerstr. 12  
04852/65155-0  
[www.dobernik.at](http://www.dobernik.at)  
E-Mail: [fliesen@dobernik.at](mailto:fliesen@dobernik.at)



# 140 Jahre MGV Kötschach - 73. Gausingen in Kötschach Festtag des Chorgesangs & die „Lange Nacht der Chöre“

Unser Jubiläum wurde am dritten Wochenende im Juni 2013 unter dem Motto „Der MGV Kötschach feiert sein 140-Jahr-Jubiläum mit allen Chören des Sängergaues, der Jugend und Gästen aus nah und fern“ mit dem Gausingen in Form des „Festtages des Chorgesangs“ und der abschließenden „Langen Nacht der Chöre“ begangen!



Bei strahlendem Sommerwetter zelebrierten am Samstag, 15. Juni 2013, um 17 Uhr als würdigen Auftakt dieses 73. Gausingen die Ökumenische Andacht am Domplatz zu Kötschach der evangelische Pfarrer MMag. Hartwig Boek sowie der Stiftspfarrer aus Gurk, Monsignore Kanonikus Mag. Gerhard Christoph Kalidz. Im Anschluss an den Festakt mit den Gesamtchorliedern, dem „Fliegermarsch“ mit MGV & OTK, sowie Ansprachen von MGV- und Gauobmann Peter Krall, dem Landesobmann des Kärntner Bildungswerkes Dr. Klaus Fillafer und dem Vorsitzenden des Musikausschusses des Kärntner Sängerbundes, Professor Bernhard Zlanabitz, erklang das Zentrum von Zentrum mit vokalen Darbietungen.

Um 19 Uhr führte die „Obergailtaler Trachtenkapelle Kötschach“ den Festzug zum Rathaus an wo mit vielen abwechslungsreichen Liedbeiträgen die „Lange nach der Chöre“ feierlich und festlich begangen wurde. Als Sprecher fungierten der mittlerweile über die Grenzen des Tales hinaus bekannten „Elvis“ Michael „Buzgi“ Buchacher aus St. Daniel, übrigens Sänger beim „MGV Dellach“ und ihm zur Seite standen Ehrenobmann Christian Kreuzberger, Obmann Peter Krall und Chorleiter Matthias Zankl.

Die 40 Klangkörper an diesem Tag inklusive dem Landwirtschaftskammerquintett setzten sich aus fast allen Mitgliedschören des Sängergaues Gailtal, sowie Jugendgruppen als auch Gastchören aus dem Drautal und jenseits



des Plöckenpaßes zusammen. Als Dank für die Präsenz aller vier Musikklassen der NMMS/MHS Kötschach-Mauthen konnten zum Schluss schluss 600,- Euro für den „singenden Nachwuchs“ überreicht werden!

### Dank!

Der MGV Kötschach möchte sich in erster Linie bei den Kötschachern für ihre Gastfreundschaft bedanken! Gerne luden wir die Chorbegleiter, Stand-Gastgeber und selbstverständlich die Sänger mit ihren Familien zur „Dankeswallfahrt“ Anfang September nach Gurk ein. Wir freuten uns über jeden Besuch, jede Mit Hilfe und bedanken uns auch bei der Obergailtaler Trachtenkapelle Kötschach sowie bei den Sängern für ihren tollen Einsatz! Konrad Zojer's Kunstwerk wollen wir beim Großen Brauchtumsumzug bei Käsefestival Kötschach-Mauthen am letzten Samstag im September noch einmal präsentieren!

### Sänger gesucht!

Fast ein halbes Jahrhundert hat Gerald Ertl über ein Drittel unseres 140-jähriges Wirken maßgeblich und vorbildlich

mitbestimmt. Danke, Gerald! Wir wollen aber nicht untätig sein und sind immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern, „egal, welchen Alters, egal, welcher Hautfarbe“ so Obmann Peter Krall, der unter Telefon 0664 93 05 392 und Chorleiter Matthias Zankl, der unter 0664 91 53 037 erreichbar ist. Die zur Zeit 27 Sänger würden sich über Zuwachs freuen: „Singen ist und macht gesund!“

### Chronik

Mit seinen 140 Jahren zählt der MGV Kötschach zu den ältesten Männerchören des Sängergaues Gailtal. 1873 - Kaiser Franz Josef war noch ein junger, fescher Kaiser, es gab kein Auto, kein elektrisches Licht - ist das Gründungsjahr. Obmann ist in der achten Periode - heuer im November werden es 15 Jahre - Peter Krall, der seit acht Jahren auch dem Sängergau Gailtal als Gauobmann vorsteht. Chorleiter ist seit Allerheiligen 2012 der junge „umtriebige Gesangstausendsassa“ Matthias Zankl aus dem Mauthner Wetzmann. Er löste voriges Jahr Stefan Lexter ab, der in der Jahreshauptversammlung zum Ehrenchorleiter ernannt wurde. Geprobt wird im Musiksaal der Musikschule Kötschach-Mauthen im Gebäude der örtlichen Volksschule. Das Gesangsrepertoire erstreckt sich logischerweise vom Kärntnerlied, alt und neu, bis zu den deutschen Volksliedern. Die Umrahmungen kirchlicher Feste in Kötschach sowie weltlicher Veranstaltungen machen den MGV Kötschach zu einer traditionellen Kultursäule im Ort. Und das seit genau 140 Jahren!

Viele Infos über den ältesten Männergesangsverein des Tales unter [www.mgv.koetschach.at](http://www.mgv.koetschach.at) und vor allem auch auf facebook/Männergesangsverein Kötschach.

# Kirchenchor Kötschach: Unvergessliches Musikerlebnis im Gailtaler Dom!



Der Abend des 21. Juni 2013 wird den zahlreichen Besuchern des bis auf den letzten Platz gefüllten Gailtaler Doms wohl lange in Erinnerung bleiben. Die gespannte Erwartung des Publikums vor Beginn des Konzerts war deutlich spürbar, stand doch neben anderen Kostbarkeiten geistlicher Musik Mozarts Krönungsmesse auf dem Programm. Ursprünglich höchstwahrscheinlich für den Ostergottesdienst 1779 komponiert, wurde diese Messe nach Mozarts Tod zur bevorzugten Komposition bei Kaiser- und Königskrönungen und Dankgottesdiensten.

Der Kirchenchor Kötschach unter der bewährten Leitung von Fritz Unterweger, das Kammerorchester Oberkärnten - Osttirol unter der Leitung von Marie Bernadette Salcher und die Solisten Maria Pfistermüller (Sopran), Katinka Krisper (Alt), Alois Wendlinger (Tenor) und Andreas Gasser (Bass) übertrafen alle Erwartungen

und bescherten den gefeselt lauschenden Zuhörern einen herrlichen Konzertabend.

Der Sprecher Günther Marizzi rundete den vollkommenen Abend mit fundierten Informationen und einfühlsamen Texten ab.

Harmonisch der Zusammenklang der schönen, ungekünstelten Solistenstimmen mit dem Chor, spürbar die Hingabe und Freude der jungen Musiker des Kammerorchesters, mit der sie dem souveränen Dirigenten folgten!

Besonders berührend neben all den anderen musikalischen Kostbarkeiten war das Ave Maria von Uberto Pieroni, vorgetragen von Maria Pfistermüller mit weichem, klarem Sopran. Auch für den Laien war der Einklang zwischen Chor, Solisten und Orchester und dem Dirigenten Fritz Unterweger erkennbar - vom kraftvollen Andante maestoso des Kyrie

tungen sekundenlang in atemlosem Schweigen, ehe sie mit frenetischem Applaus und Standing ovations den Künstlern ihren Beifall und wohl auch ihren Dank ausdrückten.

Als „Geschenk“ gab es zur Freude aller noch einmal Pieronis Ave Maria.

„Sonst nie um Worte verlegen, fällt mir jetzt gar nichts ein, was nur annähernd beschreibt, wie viel mir dieser Abend gegeben hat...“

Diese Stimme aus dem Publikum mag stellvertretend für alle ausdrücken, was am Ende dieses Abends den Künstlern zu sagen war: „DANKE!“

bis hin zum herrlich aufperlenden Allegro con spirito des Agnus Dei.

Nach dem Verklingen der letzten Töne verharrten die Zuhörer unter dem Eindruck der wunderbaren Darbie-

Text:  
Renate Katschnig

**Wasser- & Wellnessoase GmbH**  
A-9640 Kötschach-Mauthen  
Tel. 04715/567, Fax. 04715/567-15  
[www.aquarena.info](http://www.aquarena.info)

**Die Aquarena ist derzeit wegen Revisionsarbeiten geschlossen**

**Saunabetrieb:**  
Ab Mittwoch, 16. Oktober bis einschließlich Donnerstag, 7. November ist die Sauna von Mittwoch bis Sonntag von 15.00 bis 21.00 Uhr geöffnet. **Mittwoch Damensauna!**

**Badebetrieb:**  
Ab Freitag, 8. November beginnt die Wintersaison: Bad täglich von 10.00 bis 21.00 Uhr geöffnet, Montag - Ruhetag!

**Sauna von Dienstag bis Sonntag von 14.00 bis 21.00 Uhr, Mittwoch Damensauna**

Das Aquarena Team bedankt sich für Ihren Besuch und freut sich auf ein Wiedersehen in der Wintersaison 2013/14



# Wolfgang Dabernig: Kärntner Landesmeister

Der Kötschacher Wolfgang Dabernig (KBSV-VSV Villach) gewann bei den Kleblach/Lind ausgetragenen Kärntner Meisterschaften im Behindertenradspport (gemischte Behindertenklasse C1 und C2) den Kärntner Landesmeistertitel.

In der gleichzeitig ausgefahrenen Österreichischen Seniorenmeisterschaft (+40 Jahre) gewann Radlwolf die Bronzemedaille hinter Seniorenmeister Erich Stauffer NÖ und Andreas Zirkl Graz.



Große Freude über Meistertitel

Bei den tags zuvor ausgetragenen Österreichischen Staatsmeisterschaften gewann Radlwolf in der Behindertenklasse C1 ebenfalls die Bronzemedaille hinter Staatsmeister Georg Schwab NÖ und Andreas Zirkl Graz.

## Staatsmeisterschaften Einzelzeitfahren

In Mautern in der Steiermark errang Wolfgang Dabernig in der Behindertenklasse C1 bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften im Einzelzeitfahren über 24,2 km den 3. Rang. Staatsmeister wur-



Staatsmeisterschaften in Mautern

de mit einer phänomenalen Leistung der Grazer Andreas Zirkl vor „Paralympic-Hoffnung“ Georg Schwab aus Niederösterreich.

## Besuch der 65. Internationalen Österreich Radrundfahrt 2013 in Matrei



Basso, Eisel und Dabernig

Nach seiner gelungenen Österreichumrundung außerhalb der Staatsgrenze besuchte Wolfgang Dabernig die 65. Internationale Österreich Radrundfahrt 2013 in Matrei/Osttirol um die Radler, die sich innerhalb der Staatsgrenze messen anzufuern. Beim Start zur 4. Etappe von Matrei/Osttirol über den Großglockner nach St. Johann-Alpendorf/Sbg. traf Radlwolf seinen Freund Bernhard Eisel vom Sky-Team, zweifach Giro d'Italia Sieger Ivan Basso u.v.m.



Siegerehrung Österreichische Seniorenmeisterschaften in Kleblach/Lind



Leberkäsrunde mit Franz Klammer und Sabrina Zankl

## Wolfgang Dabernig bei Tour de Franz 2013 und Leberkäsrunde

Wie bereits die letzten Jahre fand heuer bereits zum elften Mal die unter der Leitung von Ronny Hohenberger (Radrunde Feistritz/Drau) organisierte, legendäre „Tour de Franz“ statt.

Der Einladung von Franz Klammer folgten heuer ca. 80 seiner Freunde zur 97 km/970 Höhenmeter Schleife von Feistritz/Drau zur Kärnten Therme nach Warmbad Villach, Ossiacher See, Maltschacher See, Klein St. Veit, Hörzendorfer See, Liebenfels mit Ziel Gasthof Reidenwirt in St. Urban/Simonhöhe.

Mit dabei waren auch die Kärntner Behindertensportler Christian Troger und Paralympic-Silbermedaillengewinner Wolfgang Dabernig (er nahm heuer bereits zum siebenten Mal an der „Tour de Franz“ teil) sowie Trainings-

partner von Radlwolf Kurt Strobl aus Kötschach, Radprofi Bernhard Eisel, Ex-Radprofi Paco Wrolich, die Schisprunglegende Andi Goldberger, die Kombiniierer Felix Gottwald und Mario Stecher, die Schillegenden Michel Veith, Peter Fischer mit Tochter Christina, Extremsportler Axel Naglich (Mount St. Elias Befahrung / Kinofilm) u.v.m.

Rund € 13.000,- wurden für zwei vom Schicksal getroffenen Familien bei der elften „Tour de Franz“ erradelt.

Bei der am nächsten Tag gefahrenen Leberkäsrunde über 61 km und 460 Höhenmeter von Treffen über Villach, Schütt, Riegersdorf, Gödersdorf, Labestation Firma Rettl Mode, Richtung Drautal, Puch, Krastal zurück nach Treffen nahm Radlwolf mit Trainingspartnerin Sabrina teil.

## Radlwolf bei 7. Tour de Wienerwald

Förmlich ins Wasser gefallen ist die von Fredi Schabschneider perfekt organisierte legendäre „Tour de Wienerwald“ mit Schilgende Franz Klammer.

Wie schon die letzten Jahre begaben sich ca. 40 Radler, darunter die Bayrische Schilgende Peter Fischer, Prim. Univ.Prof. DDR. Helmut Kern (Vorstand des Instituts für



Dabernig, Klammer und Strobl

Physikalische Medizin und Rehabilitation im Wilhelminenspital), Paralympic-Teilnehmer Erich Stauffer (Oberschenkelamputiert), die Gailtaler Abordnung mit Kurt Strobl und Paralympic-Silbermedaillengewinner Wolfgang Dabernig u.v.m. auf die verkürzte 69 km und 500 Höhenmeter lange Wasser-Radrunde durch den Wienerwald.

Gestärkt bei drei kulinarischen Labestationen der feinsten Art, dem Hotel Wiental (Sabine und Manfred Rieger) in Pressbaum, beim Bauernhof der Familie Feiertag in

Röhrenbach/Tullnerfeld und bei Bürgermeister und Ex-Innenminister Karl Schlögl in Purkersdorf erreichten die Radler am Nachmittag wieder das Ziel beim Wienerwaldhof.

Rund € 7.500,- wurden für zwei Behindertenprojekte bei der siebenten „Tour de Wienerwald“ erradelt und gesammelt. Unter den Spendern ist unter anderem auch die bekannte Kabarettistin und Schauspielerin Monica Weinzettl, die bei ihren letzten Auftritten auch für diese Projekte sammelte.

## Trainingsrunde Radlwolf und Freunde mit Sky Profi Berni Eisel

Auf Einladung von Wolfgang Dabernig und Kurt Strobl (beide ersteigerten bei den letzten beiden „Tour de Franz“ Veranstaltungen



Thomas Kogler, Sabrina Zankl, Kurt Strobl, Michael Kurz, Günther Schreimbauer, Radlwolf, Nils Kurz und Berni Eisel beim Start ihrer Trainingsrunde in der Radl-Wolff Olympiagasse

je ein Original Sky Trikot) kam Sky Profi Berni Eisel (er nahm u.a. neun mal an der „Tour de France“ teil) zu einer Trainingsrunde in das Gailtal. Die Strecke der Runde führte über 92 km und 1050 Höhenmeter von Kötschach, Gailtal, Hermagor, Gitschtal, Kreuzbergsattel, Greifenburg, Drautal, Oberdrauburg, Gailbergsattel zurück nach Kötschach.



Neo-Radler Günther Schreimbauer und Sky Profi Berni Eisel

Mehr Infos und Fotos: im Internet unter: [www.radlwolf.at](http://www.radlwolf.at)

# Udinese Fußballcamp in Kötschach-Mauthen



Erstmalig hat der italienische Serie A-Club Udinese Calcio im Ausland ein Nachwuchscamp organisiert. Dafür wurde die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen auserwählt und so haben 50 Jugendliche aus den Regionen Friaul-Julisch-Venetien, Veneto und sogar aus Neapel mit den Nachwuchstrainern von Udinese Calcio eine Woche vom 30. Juni bis 06. Juli 2013 im Oberen Gailtal verbracht.

überreicht. Unter den Teilnehmern waren auch sechs junge heimische Fußballer, darunter auch das einzige Mädchen, die an diesem Fußballcamp mit sehr viel Begeisterung mitgemacht haben. Im Trainerstab hat auch Luca Revelant aus Kötschach tatkräftig mitgeholfen.

Bürgermeister Walter Hartlieb begrüßte bei der Ab-

schlussveranstaltung alle Anwesenden und dankte Angelo Trevisan, den Jugendkoordinator von Udinese Calcio, für die Möglichkeit, dieses Camp in der Obergailtaler Metropole zu organisieren.

Alle Teilnehmer waren von der Woche in Kötschach-Mauthen begeistert und freuen sich schon auf die Fortsetzung im Jahre 2014.







Volle Konzentration bei Michi Lenzhofer



Was ist wohl der beste Zug? Clemens Wieser in Aktion



Natalie Schluder – sie wird im kommenden Jahr die Schach-Mädchenszene in Kärnten vermutlich stark beleben und hoffentlich auch dominieren

## Schulschachmeisterschaft 2013 der NMS Kötschach-Mauthen

Michael Lenzhofer heißt der große Sieger der Schulschachmeisterschaft 2013 der NMS Kötschach-Mauthen! Mit dem Top-Ergebnis von 4,5 Punkten aus 5 Spielen gewann der junge Dellacher nicht nur den U 14-Bewerb sondern auch die Schulschach-Meisterschaft 2013.

Gesamt-Zweiter und Sieger in der U 12-Gruppe wurde der

Goldberger Clemens Wieser vor seinem Bruder Lorenz.

Die Überraschung schlechthin aber lieferte der erst 9-jährige Kötschacher Simon Seiwald mit dem 4. Gesamtrang. Er war auch bester Spieler der U 10-Gruppe.

Den Mädchen-Bewerb sicherte sich Natalie Schluder, die sich gemeinsam mit Simon

den 4. Platz teilte. Bei ihrem ersten Antreten in einem Turnier konnte man ihr kombinatorisches Talent schon deutlich erkennen.

11 Spielerinnen und Spieler waren angetreten, um im Rahmen eines Turnieres im Badepark Mauthen den besten Schachspieler/ die beste Schachspielerin zu ermitteln. Michael spielte ru-

hig und überlegen und ließ sich auch in kritischen Situationen nicht aus der Ruhe bringen.

Anschließend an die Siegerehrung, die großzügig von der Raiffeisenbank Kötschach-Mauthen gesponsert wurde, luden die NMS und der Schachverein Kötschach-Mauthen die Denksportler zu einem Mittagessen mit Getränk ein.

## Honig-Blitzturnier beim „Baienkönig Unterlass“

Auf Einladung des Kötschacher Hobby-Imkers DI Ernst Unterlass fand letztes Wochenende das bereits traditionelle „Honig-Blitzturnier“ für die Schachspieler des Schachvereins Kötschach-Mauthen statt. Diesmal war die Siegestrophäe ein „Honig-Pokal“ der als Wanderpokal ausgespielt wurde!

Insgesamt 17 Bienen-Interessierte kamen in den Genuss einer kurzen aber äußerst informativen Führung. Die großzügig angelegte Anlage beeindruckte die Schachspieler stark.

Besonders die technische Ausstattung der Stöcke betreffend Fütterung oder Temperaturregelung sowie die Gewinnung von Honig oder auch die Zucht von Königinnen ließ alle Besucher staunen.

Anschließend konnte man bei Gebrülltem und Bier über Bienen und Honig fachsimpeln.

Das anschließende „Honig-Blitzturnier“ gewann schließlich der Obmann des Schachvereins, Claudio Plozner vor Peter Lederer und Heinz Kanzian.



„Baienkönig“ Ernst erklärt die Königinnenzucht



Der Kampf auf den 64 Feldern um Ernst's Honig

## Tolles Comeback für Markus Hohenwarter



Extreme Hitze begleitete die zahlreich an den Start gegangenen Bergläuferinnen und Bergläufer aus Deutschland, Slowenien, Holland und Österreich beim diesjährigen Mauthner Alm-Lauf.

Auf der acht Kilometer langen und mit 800 Höhenmetern sehr anspruchsvollen Strecke waren Ausdauer, Kraft und Selbstüberwindung mehr als gefragt. Manche Wettkämpfer liefen bis an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit, da es auch um Punkte für den Österreich- und Kärntnerberglauf-Cup ging.

Ein tolles Comeback feierte Berglaufweltmeister Markus Hohenwarter (LC-Villach) nach einer verletzungsbedingten Zwangspause von fast einem Jahr. In 41 Minuten erreichte er das Ziel bei der Enzian-Hütte und gewann damit bereits zum elften Mal den Mauthner Alm-Lauf!

Auf den Plätzen: Reinhard Schmid vor Gerald Fister vom LT Techelsberg.

Ihren aus dem Vorjahr stammenden Streckenrekord unterbot Sabine Reiner vom hellblau.POWERTEAM und fixierte damit einen neuen Streckenrekord bei den Damen. In der fabelhaften

Zeit von 44,25 gewann die Berglauf-Vizeweltmeisterin bereits zum zweiten Mal in Folge die Damenkonkurrenz. Nur zwei Herren waren heuer schneller als Sabine Reiner!

Platz zwei ging an Michaela Zwerger Michaela (LC Villach) vor Helga Tomaschitz vom LC Vitus St. Veit.

Die Mannschaftswertung gewann das sehr starke Team vom LC Techelsberg 11 mit Fister, Buxbaumer, und Karisch vor dem Team von LC Villach und LC Techelsberg 2.

Der jüngste Teilnehmer war Christopher Longitsch aus Würmlach. Er benötigte für die 800 Höhenmeter nur ca. 55 Minuten und ließ damit viele arrivierte Läuferinnen und Läufer hinter sich.

Ein Beweis, dass mit Trainingsfleiß, Ausdauer und Selbstüberwindung immer wieder sportliche und persönliche Höchstleistungen zu erzielen sind, bewies vor allem der 80-jährige Erwin Rieger vom LSV Kitzbühel. Er schaffte die selektive Strecke in 1 Stunde und 26. Minuten! Ergebnisliste unter: [www.oeav-obergailtal.at](http://www.oeav-obergailtal.at)

Text/Fotos: Horst Korenjak  
OeAV Obergailtal-Lesachtal



## OSK Kötschach-Mauthen - Sektion Fußball Neue Dressen



„Vor dem Derby gegen Grafendorf am 15. September gab es für die Kampfmannschaft des OSK Kötschach-Mauthen eine neue Garnitur Dressen. In diesem Zusammenhang möchte sich der OSK nochmals bei seinem Hauptsponsor, der Raiffeisenbank Kötschach-Mauthen (bei der Dressenübergabe vertreten durch Vorstandsdirektor Werner Lexer), bedanken. Das rassige Derby endete übrigens mit einem leistungsgerechten 2:2-Unentschieden. Weitere Informationen und den Spielbericht gibt es auf der OSK-Homepage unter [www.koemau.at/osk](http://www.koemau.at/osk).

Wir STEUERN Sie erfolgreich an Ihr Ziel.



GMG Gerl GmbH

Günther Gerl  
Geschäftsführer

Telefon: +43 (0) 4715 248 15  
Fax: +43 (0) 4715 248 06  
Mobile: +43 (0) 664 410 89 90  
ggerl@gmg-gerl.at  
www.gmg-gerl.at

BERATUNG + BUCHHALTUNG + LOHNVERRECHNUNG



# Asphaltstock-Turnier des ESV Müllmann



**Die Siegermannschaft: v.l.n.r.: Nicole Benedikt (Obm. Stv.), Leonie Oberluggauer, Josef Grientschacher, Karin Schüttelkopf, Mario Korenjak, Georg Schrettlinger, Christian Gratzler**

Am Samstag, dem 24.08.2013 hat das diesjährige Asphaltstock-Turnier auf den Bahnen des ESV-Müllmann stattgefunden.

nehmenden Mannschaften sowie allen Helferinnen und Helfern, die zum positiven Verlauf des Turniers beigetragen haben.

Auch heuer konnte Neu-Obmann Mario Korenjak, wie schon in den vergangenen Jahren wieder zehn Mannschaften bei seiner Eröffnungsrede begrüßen. Ein besonderer Gruß erging an die drei Mannschaften, die aus Tirol angereist waren.

Sah die Wetterprognose anfangs sehr schlecht aus, so entwickelte sich im Laufe des Tages ein prächtiges Turnier mit in den Nachmittagsstunden herrlichem Wetter. Lange führte die Mannschaft aus Birnbaum das Teilnehmerfeld an. Doch am Ende, in der letzten Runde, konnte sich die Mannschaft aus St. Lorenzen im Gitschtal durchsetzen und verwies die Lesachtaler auf den zweiten Endrang. Den dritten Platz erspielte sich die Mannschaft aus Laas.

Der Vorstand des ESV Müllmann bedankt sich nochmals recht herzlich bei allen teil-

## Dank an die Sponsoren

Ein spezieller Dank ergeht an folgende Sponsoren, die den ESV Müllmann während des gesamten Jahres unterstützen:

- s'Wirtshaus Müllmann
- EUROPLAST Kunststoffbehälterindustrie GmbH
- GMG Gerl GmbH
- Ford Suklitsch
- GÖSSER
- Putz & Estrich Bau Harald Kristler
- Unser Lagerhaus
- Landmaschinen Stefan Gailer
- Gailer Versicherungsmakler
- Cleaning Profi Gertraud Martin
- Holz Thurner
- Uniqa Generalagentur Gerhard Thurner
- Zoppoth
- Tischlerei Zimmerei Maier,
- Raiffeisenbank Kötschach-Mauthen

## ESV Müllmann: Vereinsmeisterschaften Mannschaftsbewerb

Am Samstag, dem 06.07.2013 haben beim ESV Müllmann die diesjährigen Vereinsmeisterschaften im Mannschaftsbewerb stattgefunden. Insgesamt 20 Schützinnen und Schützen sind der Einladung des Vorstands gefolgt und traten bei herrlichem Wetter den Kampf um den Vereinsmeister 2013 an.

Wie in den vergangenen Jahren bei den Mannschaftsbewerben bildeten jeweils vier Schützinnen und Schützen eine Mannschaft. Eine Neuerung im Vergleich zu den Vorjahren gab es aber. So wurden neben der Zusammenlosung der Mannschaften auch noch die einzelnen Positionen innerhalb der Mannschaften zugelost. Was eine Idee bzw. ein Versuch des neuen Obmannes Mario Korenjak war, um die Vereinsmeisterschaften ausgeglichener zu gestalten, entpuppte sich als tolle Idee, von der alle teilnehmenden Schützinnen und Schützen begeistert waren.

Nach einem spannenden und mehr als ausgeglichenen Turnier ergaben sich somit folgende Stockerplätze:

### Vereinsmeister - ESV Müllmann 3:

Bruno Martin, Traudi Martin, Harry Prepens, Josef Barthel

### Platz 2 - ESV Müllmann 4:

Norbert Benedikt, Siegi Kaiser, Werner Stotter, Othmar Obermosterer

### Platz 3 - ESV Müllmann 5:

Michael Benedikt, Nicole Benedikt, Adi Wurzer, Siegi Götz

Ein herzlicher Dank ergeht seitens des Vereins an Herrn Robert Anether, „Unser Lagerhaus“ Kötschach, für die tolle Sachpreisspende sowie an alle Helferinnen und Helfer.

## Vermessungskanzlei DI Assam & DI Görzer

Staatlich befugte und beidete Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen

**A-9900 LIENZ**  
Am Haidenhof 35  
Tel. 04852/64180, Fax DW4  
e-mail: [as.goe.verm@tirol.com](mailto:as.goe.verm@tirol.com)

**Zweigstelle:**  
**A-9640 Kötschach-Mauthen**  
Rathaus 390  
Tel. 04715/24850  
Fax 04715/24820

Vermessene Grenzen – Sicherheit mit Grund!



## OSK Sportjugend Sommeraktivitäten

### Drei Pflichttermine in der ÖAV-Freizeitanlage

Am 22.06.2013 fand der 10. Sonnwendcrosslauf im ÖAV-Freizeitpark in Mauthen statt. Über 20 Kinder des OSK-ÖAMTC-Raika Kötschach-Mauthen starteten bei diesem Bewerb und konnten sehr viele Stockerplätze sportlich erkämpfen. Am 07.07.2013 folgte der 3. Gailbergmoorlauf, wo sich ebenfalls fast wieder die gleichen Kinder trafen und ihre läuferische Stärken im Gelände messen konnten. Bei den Steigungen konnte der eine und andere Bergläufer seinen Vorteil ausnützen und somit das sportliche Duell für sich entscheiden. Zwei Wochen später, am 20.07.2013, folgte für die Kinder der sehr anspruchsvolle aber doch coole 13. Alpin-Tri-

athlon. Da es bei diesem Bewerb um Klettern, Radfahren und zum Schluss ums Laufen geht, ist dieser Bewerb für die allgemeine sportliche Entwicklung der Kinder ideal und passt in Gerald Ebners Vielseitigkeitstrainingsphilosophie seiner Sportjugend als Ergänzung genau hinein. Die Eltern bzw. Zuschauer konnten hautnah die Positionskämpfe der Kinder miterleben und mit ihnen mitfiebern, denn bei drei Sportarten werden die Platzierungen zwischenzeitlich sehr stark durchgemischt. Für die reibungslose Durchführung dieser drei Bewerbe zeichnete sich der Obmann des ÖAV-Obergailtal, Sepp Lederer, verantwortlich. Ein Dankeschön seitens der OSK-Sportjugend für diese drei tollen Veranstaltungen vor der Haustür.

### 7. Uniqa Mountain Race in Dellach/Drau

Am 28.07.2013 fand im Zuge dieser Veranstaltung auch ein Kinderbergrennen statt, bei dem zwei Kinder der OSK-Sportjugend starteten und auch gleich zwei Siege einfahren konnten. In der Klasse U13 Silvia Plesa und in der Klasse U15 Jakob Hafner.

### Jakob Hafner auch heuer wieder Kärntner Meister

Aufgrund der starken Leistungen bei den Kärntner MTB-Landescuprennen startete Jakob als Neuling beim Straßenradeinzelzeitfahren in Althofen am 30.06.2013. Nach mehreren Spezialtrainings mit Gerald Ebner, fuhr Jakob sehr motiviert und entschlossen zu diesem Rennen, natürlich mit einigen Renntipps von seinem Coach Gerald im Hinterkopf. Körperlich topfit und die Kräfte ideal eingeteilt, gewann Jakob den Kampf gegen die Uhr und wurde bester Kärntner somit Kärntner Meister im Einzelzeitfahren 2013. Super! Weiters wurde Jakob trotz eines Hoppalas Kärntner Vizemeister im Cross-Country. Jakob fuhr bei einer Kreuzung an erster Stelle liegend in die falsche Richtung, dies bedeutete

umkehren und wieder das Feld von hinten überholen. Letztendlich reichte es doch für Platz zwei, den Kärntner Vizemeister in MTB-Cross-Country.

### MTB-Jugend Europameisterschaft in Graz/Stattegg

Jakob Hafner vom OSK-ÖAMTC-Raika Kötschach-Mauthen schnupperte mit dem Merida-Biking-Team-LRV-Kärnten in die internationale MTB-Szene hinein. Vom 12. bis 16.08.2013 standen fünf extrem anstrengende und sturzüberhäufte Renntage am Programm. Trotz Stürzen und leichter Verletzung belegte Jakob in der Gesamtwertung unter 93 Teilnehmern aus ganz Europa den 37. Platz und von den 20 teilnehmenden Österreichern war er der Achtbeste. Gratulation.

[www.koemau.at/osk-sportjugend](http://www.koemau.at/osk-sportjugend)



SPORT
PUTZ

## Ihr Partner für Ski Berg Freizeit

**9640 Kötschach-Mauthen, Kötschach 60**  
Tel.: 04715/375 - Fax: 04715/20922  
eMail: [sportputz@aon.at](mailto:sportputz@aon.at)



# 22. Gesundheitstage Kötschach-Mauthen 8. - 10. November 2013

## Freitag, 08.11.2013

- 15 Uhr Dr. Georg Kohlfürst  
FA für Neurochirurgie, Klagenfurt  
„Rückenschmerz eine Volkskrankheit“
- 16 Uhr Univ.-Prof. Dr. Hans-Peter Schönlaub  
Kötschach  
„Patient Erde und Mensch am Scheideweg - ein Notarzt in Sicht?“
- 17 Uhr Irmgard Hörmann  
Diätologin, Kötschach  
„Isst man im Alter anders?“
- 18 Uhr Prof. Dr. Helmut Zwander  
Klagenfurt  
„Invasive Pflanzen als unheimliche Eroberer heimischer Lebensräume.“

## Samstag, 09.11.2013

- 14 Uhr Prim. Priv.-Doz. Dr. Bernd Lamprecht  
Vorstand der Abteilung für Lungenheilkunde, AKH der Stadt Linz  
„Von Asthma bis Tuberkulose - aktuelle Entwicklung und was uns noch blüht.“
- 15 Uhr Dr.jur. Jörg Schröck  
Rechtsanwalt für Familienrecht, Füssen  
„Wer finanziert unser Alter?“
- 16 Uhr o. Univ.-Prof. (em) Dr. Christa Fonatsch  
Institut für Humangenetik, Medizinische Universität Wien  
„Genetische Analyse - Fluch oder Segen?“
- 17 Uhr Prim. Dr. Wolfgang Wandschneider  
Abteilung für Herz-, Thorax-, Gefäßchirurgie  
Klinikum Klagenfurt am Wörthersee  
„Was uns in der Herztherapie erwartet.“
- 18 Uhr Univ.-Prof. (em) Dr. Dr.h.c. Reinhard Putz  
Anatomische Anstalt, Universität München  
„Sind wir am Ende der Evolution angekommen?“

## Sonntag, 10.11.2013

- 10.30 Uhr Manfred Döpfer  
Gartenbaumeister der Gartenbaufachschule Klagenfurt  
„Können wir uns aus unserem Garten ernähren?“

„Was blüht uns noch?“  
Zukunft, Mensch, Medizin, Umwelt!



- 14 Uhr Dr. Claudia Pitzler  
FA für Urologie, Hermagor  
„Urologie heute - morgen“
- 15 Uhr Univ.-Prof. (em) Dr. Dr. Dr.h.c.mult. Dieter Adam  
Haunersches Kinderspital, Universität München  
„Werden Medikamente unsere Gesundheitsprobleme lösen können?“
- 16 Uhr Prim. Priv.-Doz. Dr. Matthias Rab  
Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie, LKH Klagenfurt  
„Stand und Zukunft der Plastischen Chirurgie“
- 17 Uhr Dr. Hans Gildo Lauchart  
FA für Neurologie, Klagenfurt  
„Neurologie und Zukunft - was kommt auf uns zu?“
- 18 Uhr Prim. Dr. Johannes Hörmann  
LKH Laas  
„Damit das Blut in den Adern nicht stockt.“